Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

49. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2017 | 9

16. – 29. APRIL

NEUE LEHRPLÄNE

Auch für den Religionsunterricht. *Seite 4*

«NÄHE UND DISTANZ»

Herausforderung in der Pastoral. *Seite 2*

«NÄHE UND DISTANZ IN DER PASTORAL»

Mit einem obligatorischen Präventionskurs für alle Seelsorgenden will das Bistum Basel sexuellen Übergriffen vorbeugen. «Für kirchliche Mitarbeitende gelten gleich strenge Massstäbe wie für Therapeuten oder Ärzte», sagt Rita Wismann-Baratto, die seit drei Jahren Mitglied im «Fachgremium gegen sexuelle Übergriffe im Bistum Basel» ist. Die Theologin baute vorher die Opferhilfestelle Aargau-Solothurn auf und war Dozentin an der Fachhochschule für Soziale Arbeit in Brugg.

Es sind nicht die eindeutigen Situationen, die im Kurs zu reden geben, sondern der «Graubereich». Entsprechend gross ist auch die Verunsicherung bei verschiedenen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. «Was ist zu viel? Was darf ich noch tun? Hand auflegen oder nicht? Wie viel mags leiden bei den Leuten?» Genau solche «Grauzonen» sichtbar zu machen, ist für Rita Wismann-Baratto sehr wichtig. «Sexuelle Übergriffe sind Gott sei Dank Ausnahmen. Umso wichtiger ist es, sich mit dem Thema Nähe und Distanz zu befassen, um sich bewusst zu machen, wo Grenzverletzungen entstehen können. Für alle Formen sexueller Übergriffe gilt im Bistum die Nulltoleranz-Politik». Die Teilnehmenden an den bisher durchgeführten Kursen schätzen diese Weiterbildung sehr und ebenso, dass sie die Ansprechpersonen aus dem Bistum zu diesem Thema kennenlernen konnten, damit man weiss, wo man sich melden kann».

Aus dem Aargauer Pfarrblatt, Andreas C. Müller.

RITA WISMANN-BARATTO, ANSPRECHPERSON DES FACHGREMIUMS GEGEN SEXUELLE ÜBERGRIFFE IM BISTUM BASEL

Gemeinsam Ostern feiern

Ostern ist das zentrale Fest aller Christinnen und Christen. Aber nur selten feiern die Kirchen der westlichen und der östlichen Traditionen die Auferstehung Christi am gleichen Sonntag. Der Ostertermin wird in Anlehnung an das jüdische Pessachfest seit der frühchristlichen Zeit am Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond begangen. Daran orientieren sich alle christlichen Konfessionen. Einige orthodoxe Kirchen halten jedoch am julianischen Kalender fest, wie er vor der Kalenderreform von Papst Gregor XIII 1582 gegolten hat. Wegen der Differenz von heute dreizehn Tagen fällt der Ostertermin trotz gemeinsamer Regeln meistens auf unterschiedliche Sonntage. 2017 treffen die Osterdaten wieder einmal gemeinsam auf den 16. April. Deshalb ermutigt die *Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in der Schweiz* (AGCK) die Christen der West- und der Ostkirchen in diesem besonderen Jahr, Ostern gemeinsam zu begehen. *www.agck.ch/de/projekte*

Alan Ames beim Heilungsgebet.

AUSTRALIER WURDE VOM SAULUS ZUM PAULUS

Der australische Charismatiker Alan Ames (1953) führt im Frühjahr 2017 in zahlreichen Pfarreien Deutschlands und der Schweiz Gebetstage durch. Zahlreiche Gläubige fühlen sich von seiner Spiritualität und seinem Aufruf zur konsequenten Hinwendung zur katholischen Kirche angesprochen. Am 10. Mai 2017 wird er in Lommiswil weilen. In seinem Leben wurde er selber vom «Saulus zum Paulus». Nach einem Leben, geprägt durch Motorrad-Gang, Perspektivenlosigkeit und Alkoholismus gab ihm der Kampfsport Aikido etwas Struktur. Aber erst innere Erfahrungen, die er als Gottes Stimme erkannte, halfen ihm, die innere Leere zu überwinden. Nach seiner Bekehrung erlaubte ihm der Erzbischof von Perth, Gebetstage durchzuführen, von seinen inneren Erfahrungen zu erzählen und die Gläubigen nach einem Heilungsgebet zu segnen. Zahlreiche Bekehrungen und Heilungen bezeugen die Kraft der Botschaft von der bedingungslosen Liebe Gottes.

Heilig-Geist-Kirche Lommiswil, Mittwoch, 10. Mai 2017, Zeugnis und Gebet: 17.30 Uhr Rosenkranz, 18.00 Uhr Hl. Messe, 18.45 Uhr Vortrag «Meine Heilung durch Gott» und Gebet um Heilung.

www.pfarrei-oberdorf.ch

«Die Schülerinnen und Schüler können religiöse Praxis im lebensweltlichen Kontext erläutern»

Lehrplan 21, Kompetenz ERG 4.2

PROJEKT «FAIRE LAGER»

Die Pfadibewegung Schweiz und Jungwacht Blauring Schweiz, die zwei grössten Jugendverbände des Landes, engagieren sich zusammen mit dem Fastenopfer und youngCaritas sowie der Katholischen Kirche Stadt Luzern im Projekt «Faires Lager».
Tausende Kinder und Jugendliche verbringen jedes Jahr einen Teil ihrer Ferien in den Lagern von Jungwacht, Blauring oder Pfadi. Neben Erholung, Spass und der Förderung des Gemeinschaftssinns sind auch Fairness und ein respektvoller Umgang mit der Natur wichtige Ziele.
Mit Workshops in den Ausbildungskursen der Jugendverbände und einem Projektwettbewerb werden die Jugendlichen motiviert, im Lagerhaushalt Nachhaltigkeitsaspekte stärker zu beachten und auch die Kinder und Eltern zum Thema zu sensibilisieren. Dabei darf die Freude am Thema nicht zu kurz kommen – denn der moralische Zeigefinger ist fehl am Platz.

www.youngcaritas.ch

INHALT

Schwerpunkt 4
Neue Lehrpläne

Liturgischer Kalender 6
Namenstage

Glauben und beten 6

Medien 7

Aktuell 8

Dekanatspfarreien 9

Solothurn 31

Jugend 32
«So entsteht ein offener Dialog»

KUNO SCHMID | CHEFREDAKTOR

DIE WELT MIT ANDEREN AUGEN SEHEN

«Gebildet sein» bedeutet Abstand von der eigenen Sichtweise nehmen zu können, um die Welt mit anderen Augen zu sehen. Dadurch wird dem Einzelnen bewusst, dass seine Sicht durch die eigene Lebensgeschichte, durch die eigene Kultur und die örtlichen Vorstellungen geprägt ist. Andere sehen es anders. Und wenn dieselben Dinge mit den Augen der Wissenschaft, der Kunst oder der Religion betrachtet werden, eröffnen sich je neue Perspektiven.

Die Welt mit anderen Augen sehen zu lernen, ist eine Grundaufgabe der Schule und ihrer Fächer. Jedes Schulfach eröffnet einen anderen Blick auf die «Welt». Das Denk- und Handlungsvermögen wird erweitert, indem beispielsweise zur faktischen Sprache die symbolische tritt, zum Realitätssinn der Möglichkeitssinn, zur sachlichen Richtigkeit die ästhetische Stimmigkeit. Wer so unterschiedliche Perspektiven einzunehmen lernt, kann Anderes und Fremdes besser verstehen und respektieren, gleichzeitig aber auch für das Eigene einstehen.

Die religionsbezogene Bildung in der Schule lehrt auf eine besondere Art, die Welt mit anderen Augen zu sehen. Es ist die Art Unterricht, von der schon die Osterberichte erzählen. Die Frauen und die Jünger sehen zuerst nur die Fakten: das Ende am Kreuz und das leere Grab. Maria von Magdala sieht den Gärtner und auch die Jünger auf dem Weg nach Emmaus erkennen ihn nicht. Sie müssen zuerst lernen, die Welt mit anderen Augen zu sehen. Erst aus der Perspektive des Glaubens erkennen sie den auferstanden Christus.

Kinder und Jugendliche unserer Zeit sollen ebenfalls die Chance erhalten, die Welt aus der Perspektive der Religionen, die Welt mit den Augen des Glaubens sehen zu lernen. Sie sollen diese Kompetenzen erwerben, um sich kritisch und mündig zu religiösen Dingen verhalten zu können und sich für oder gegen Glaubensansprüche zu entscheiden. Sonst fehlt ihnen und auch den Erwachsenen eine wichtige Dimension, um gebildet zu sein. Für eine gebildete Mehrperspektivität gehört religiöse Bildung an die Schule.

Ich wünsche Ihnen in den kommenden Tagen österliche Momente, um die Welt mit anderen Augen zu sehen.

Kuno Schmid

Neue **Lehrpläne**

Lehrpläne werden gegenwärtig breit diskutiert. Vieles dreht sich um die Einführung des Lehrplans 21. Aber auch die Deutschschweizerischen Bistümer haben ein Lehrplanprojekt für den Religionsunterricht und die Katechese gestartet. Und in St. Gallen haben die Kirchen in Kooperation mit dem Kanton einen neuen kirchlichen Lehrplan auf der Basis des Lehrplans 21 veröffentlicht.

KUNO SCHMID

Zirka alle zwanzig Jahre werden die Lehrpläne der Schulen überarbeitet. Neue Lehrpläne sind jeweils das Resultat von gesellschaftlichen Aushandlungsprozessen, die den gesetzlichen Bildungsauftrag neu klären und konkretisieren. Die Gesellschaft wandelt sich und mit ihr auch die Vorstellungen von Mündigkeit und Allgemeinbildung. Die Erwartungen im zivilen und beruflichen Leben stellen laufend neue Anforderungen an die Schulen und die heranwachsende Generation. Eine Lehrplanrevision versucht, diese Entwicklung ernst zu nehmen und erprobte Innovationen der letzten Jahre bildungspolitisch zu legitimieren.

LEHRPLAN 21: ETHIK, RELIGIONEN, GEMEINSCHAFT

Der Lehrplan 21 hat primär die Funktion, die Lehrpläne der 21 Kantone mit deutschsprachiger Bevölkerung zu harmonisieren. Er formuliert dazu Kompetenzerwartungen, welche die Schülerinnen und Schüler bis zum Ende der Schulzeit aufbauen sollen. Damit steht er in der Tradition der letzten Lehrplangeneration der 90er-Jahre, die bereits das Lernen von den erwarteten Ergebnissen und nicht mehr vom sogenannten Stoff her formuliert hat. Eine weitere Entwicklung der letzten zwanzig Jahre wird mit dem Lehrplan 21 offizialisiert: der Wandel des Faches «Biblische Geschichte» in den neuen Fachbereich «Ethik, Religionen, Gemeinschaft» (ERG).

Das biblische Fach in staatlicher Verantwortung wurde in den meisten Kantonen im 19. Jahrhundert eingeführt und galt in manchen reformierten Kantonen gleichzeitig als reformierte Grundbildung. Aufgrund der zunehmenden kulturellen und religiösen Pluralisierung wurde das biblische Fach in verschiedenen Kantonen an die neuen gesellschaftlichen Anforderungen angepasst. Im Kanton Zürich entstand daraus das bekenntnisunabhängige Fach «Religion und Kultur», in der Zentralschweiz das Fach «Ethik und Religionen» oder im Kanton Bern der Fachbereich «Religion-Mensch-Ethik». Diese neu erprobten Modelle werden im Lehrplan 21 als Fachbereich «Ethik, Religionen, Gemeinschaft» zusammengefasst und in die Bereichsdidaktik von «Natur, Mensch, Gesellschaft» integriert.

Im Kanton Solothurn hat es schon bisher keinen Bibelunterricht in staatlicher Verantwortung gegeben. Solothurn setzt deshalb den Lehrplan 21 im Bereich ERG nicht um und schafft stattdessen neben dem kirchlichen Religionsunterricht den Fachbereich «Erweiterte Erziehungsanliegen». Die Regierung vertraut darauf, dass die Kirchen weiterhin die zur Allgemeinbildung gehörenden, religionsbezogenen Kompetenzen im kirchlichen Religionsunterricht aufbauen werden. Dafür braucht es jedoch auch die Absicherung der bisherigen Integration des Religionsunterrichts in den Stundenplan der Schulen und die Bereitschaft der Kirchen, mit qualifiziertem Lehrpersonal die Schülerinnen und Schüler über den Kreis ihrer Mitglieder hinaus in die ethisch-religiöse Bildung einzubeziehen.

www.so.ch/verwaltung/departement-fuer-bildung-und-kultur/volksschulamt/lehrplan-21

ERG-KIRCHEN IM KANTON ST. GALLEN

Einen solchen Weg gehen die Schulen und die Kirchen im Kanton St. Gallen. Auch in St. Gallen basierte die Bildung im Bereich Ethik und Religion auf der Kooperation mit den Landeskirchen. Diese haben ihren Religionsunterricht schon bisher als Teil des schulischen Bildungsauftrages verstanden. Die Kirchen beteiligen sich deshalb im Rahmen des neuen Lehrplans 21 auch am bekenntnisunabhängigen Fach «Ethik, Religionen, Gemeinschaft». Von der dritten bis zur neunten Klasse wird dieses einstündige

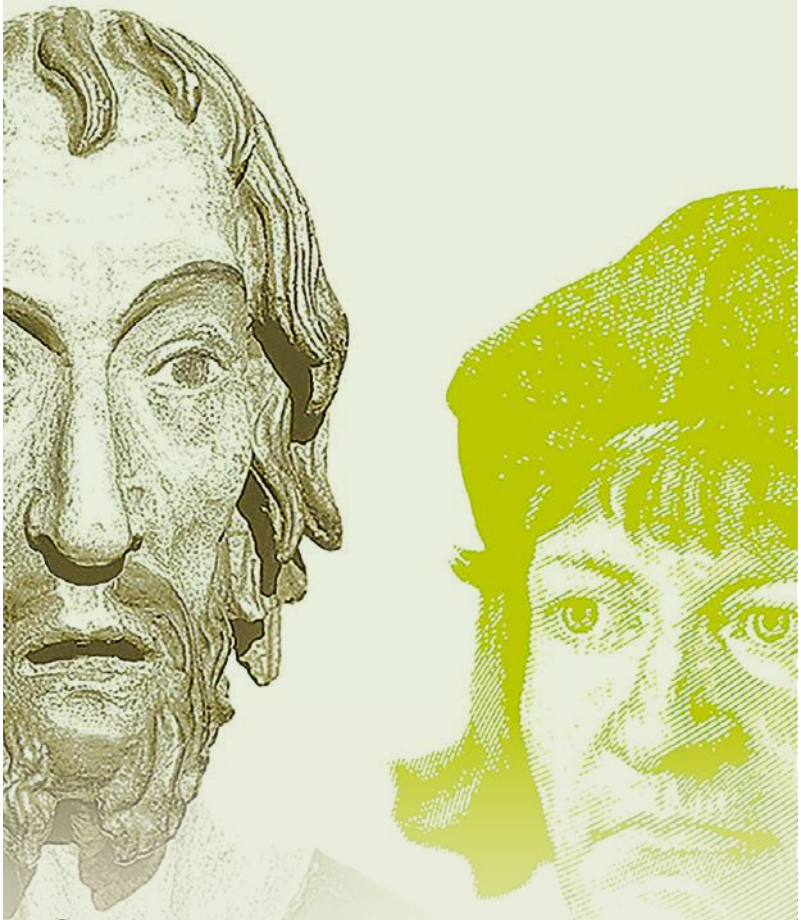
Kompetenzen: Wissen und Können aufbauen, um die Herausforderungen des Lebens zu meistern.

Fach als Wahlpflichtfach ERG-Schule oder ERG-Kirchen angeboten. Die Kirchen nehmen alle Kinder, die ERG-Kirchen wählen, unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit unentgeltlich in das Fach auf. Sie achten bei ihrer Unterrichtsgestaltung auf die Wahrung der positiven und negativen Religionsfreiheit der Lernenden und respektieren die konfessionelle Neutralität der Schule. Mit ERG-Kirchen wird in St. Gallen eine Forderung der römischen Bildungskongregation umgesetzt, die verlangt, dass sich die Kirche nicht nur für Katechese, sondern ebenso für die Förderung der interkulturellen und interreligiösen Dialogfähigkeit aller Kinder und Jugendlichen engagieren soll. Mit einer Didaktik des Perspektivenwechsels sollen die Schülerinnen und Schüler sowohl sachkundliche als auch unterschiedliche religiöse, insbesondere christliche Perspektiven zu unterrichtlichen Fragestellungen kennenlernen. Auch der parallel zum Wahlpflichtfach angelegte ökumenische Religionsunterricht orientiert sich an den Kompetenzen des schulischen Lehrplans. Die Kirchen leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Aufbau der im Lehrplan 21 formulierten Kompetenzen. Die Schule profitiert so vom fachlichen Personal der Kirchen und gewährt umgekehrt den Kirchen einen verbindlichen Platz im Schulbetrieb. Eine Herausforderung bleibt es, für diesen schulischen Unterricht genügend kirchliches Personal zu finden, das über die katechetische Ausbildung hinaus genügend pädagogische Kompetenz mitbringt.
www.erg-ru.ch

KOMPETENZORIENTIERTER LEHRPLAN FÜR RELIGIONSUNTERRICHT UND KATECHESE

Die Verantwortlichen der deutschschweizerischen Bistümer haben 2014 ebenfalls einen neuen Lehrplan für den katholischen Religionsunterricht und die Katechese lanciert. Grundlage dafür ist das Leitbild Katechese im kulturellen Wandel. In diesem Grundsatzpapier legen die Bischöfe die Leitlinien religiöser Bildung in der pluralen und säkularisierten Gegenwart fest. Der neue Lehrplan wird ebenfalls kompetenzorientiert formuliert. Es ist nicht mehr primär festgelegt, welcher Stoff in welchem Jahr behandelt werden muss. Vielmehr wird überlegt, in welchen Handlungssituationen des kirchlichen Lebens oder in welchen lebensweltlichen Anforderungen religiöse Kompetenz verlangt wird und wie diese aufgebaut werden kann. Inhaltliche Wissenskonzepte werden erweitert, Tätigkeiten und religiöse Handlungen eingeübt. Die Kompetenzbeschreibungen richten sich jedoch nicht nach den Formulierungen des Lehrplans 21. Der kirchliche Lehrplan will hier bei einer eigenen Sprache bleiben und sich an die klassischen Felder des kirchlichen Handelns halten.

Erstmals wird grundsätzlich zwischen schulischem Religionsunterricht und Katechese unterschieden. Der Religionsunterricht wird als Bildungsfach am Lernort Schule verstanden, der sich an alle Kinder und Jugendlichen ohne Voraussetzung einer Glaubenshaltung richtet und ihnen einen Zugang zum Christentum erschliessen möchte. Die Katechese hingegen findet am Lernort Kirche statt. Sie setzt eine gewisse Glaubensbereitschaft voraus und führt hin zu den christlichen Handlungsvollzügen wie den Gottesdiensten, den Sakramenten, der Diakonie und dem kirchlichen Leben insgesamt. Die Unterscheidung der Lernorte vermeidet die Irritationen, wenn Katechese in der Schule stattfindet oder im Pfarreizentrum Schule gehalten wird. Der neue kirchliche Lehrplan bildet einen guten Rahmen für die Umsetzungen auf die jeweilige kantonale Realität.
www.reli.ch/netzwerk-katechese/projekte/projekt-lehrplan ■



Gott,
du streichst nicht einfach durch, was war,
aber du legst uns nicht auf gestern fest.

Du bewahrst nicht vor den Herausforderungen
des Lebens,
aber du traust es uns zu.

Bleib bei uns,
wie du es durch den Frieden von Bruder Klaus
und durch das Feuer der Reformatoren gewesen bist.
Hilf uns,
einander immer respektvoll und wertschätzend
zu begegnen,
uns nie mit der Spaltung abzufinden
und gemeinsam glaubwürdig Kirche zu sein.

Den Menschen zum Segen,
einander zur Freude,
dir zur Ehre.
Amen.

Gebet im ökumenischen Gottesdienst «Gemeinsam zur Mitte»
am nationalen Gedenk- und Feiertag 500 Jahre Reformation –
600 Jahre Niklaus von Flüe am 1. April 2017 in Zug. www.bischoefe.ch

WOCHE VOM 16. BIS 22. APRIL 2017

OSTERSONNTAG, 16. April
HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN
Osternacht
L1: Ex 14, 15–15, 1.
L2: Röm 6, 3–11.
Ev: Mt 28, 1–10.

Ostertag
L1: Apg 10, 34a.37–43.
L2: Kol 3, 1–4.
Ostersequenz
Ev: Joh 20, 1–9 oder Joh 20, 1–18.
N: Benedikt Josef Labre, Bernadette

OSTERMONTAG, 17. April
N: Eberhard, Rudolf

Dienstag, 18. April
N: Wigo, Herluka

Mittwoch, 19. April
N: Leo X., Gerold, Werner

Donnerstag, 20. April
N: Wilhelm, Odette, Hildegund

Freitag, 21. April
N: Konrad von Parzham, Anselm

Samstag, 22. April
N: Kajus, Wolfhelm

WOCHE VOM 23. BIS 29. APRIL 2017

Sonntag, 23. April
Weisser Sonntag
Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit
L1: Apg 2, 42.
L2: 1 Petr 1, 3–9.
Ev: Joh 20, 19–31.
N: Georg, Gerhard, Adalbert

Montag, 24. April
N: Marian, Fidelis

Dienstag, 25. April
N: Markus, Erwin, Hermann I., Franka

Mittwoch, 26. April
N: Kletus (Anaklet), Helene Leuther

Donnerstag, 27. April
N: Zita, Petrus Kanisius

Freitag, 28. April
N: Hugo, Peter Chanel, Ludwig Maria

Samstag, 29. April
N: Roswitha, Irmtrud, Katharina von Siena

www.liturgie.ch/26-liturgiepraxis/direktorium

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN: sonntags. TV fürs Leben: Jeden Sonntag ZDF, 9 Uhr; (Wh. am darauf folgenden Montag auf 3sat, 16.15 Uhr). **Sternstunde Religion:** Jeden Sonntag SRF 1, 10 Uhr. **Sternstunde Philosophie:** Jeden Sonntag SRF 1, 11 Uhr. **Röm.-kath. Gottesdienste:** Jeden Sonntag RAI 1 und F 2, 11 Uhr. **Orientierung:** Das Religionsmagazin des ORF. Jeden Sonntag, Montag und Freitag, ORF 2, 12.30 Uhr (So) und 12.05 Uhr (Mo), 3sat, 10.15 Uhr (Fr). **Gott und die Welt, Tagebuch:** Kirchliche und sozialkritische Beiträge. Jeden Sonntag ARD, 17.30 Uhr. **Christ in der Zeit:** Jeden Sonntag ORF 2, 18.25 Uhr.

RADIO: Zwischenhalt: SRF 1, Samstag, 18.30 Uhr. **Ein Wort aus der Bibel:** SRF 1, Sonntag, 6.42 und 8.50 Uhr; SRF 2, Sonntag, 7.05 Uhr. **Texte zum Sonntag:** SRF 1, Sonntag, 9.30 Uhr. **Blickpunkt Religion:** SRF 2, Sonntag, 8.10 Uhr. **Religionsthemen in Kontext:** SRF 2, Donnerstag, 9 Uhr (Wh. Donnerstag, 18.30 Uhr). **Zeilensprünge:** SRF 2, Montag – Freitag, 6.10 und 8.10 Uhr, Samstag 6.30 und 10 Uhr. **Tag für Tag:** Aus Religion und Gesellschaft. DLF, Mittwoch, 9.35 Uhr. **Studiozeit:** Aus Religion und Gesellschaft. DLF, Mittwoch, 20.10 Uhr. **Geistliche Musik:** Jeden zweiten Samstag SWR 2, 19 Uhr. **Radio Vatikan, deutschsprachige Sendungen:** Täglich 6.20 und 20.20 Uhr. Um 16 Uhr, Nachrichten (nur KW). 7.30 Uhr, lateinische Messe. 20.40 Uhr, Lateinischer Rosenkranz. **MW 1530 und 1467 kHz, KW 5885, 7250 und 9645 kHz, www.radiovaticana.de**

FERNSEHEN

Montag, 17. April
ZDF, 19.30 Uhr
Der grosse Anfang – 500 Jahre Reformation. Das Feuer
Emanzipation der Reformation.

SRF 1, 22.00 Uhr
Die Leibwache des Papstes
Ein spezieller Blick hinter die Mauern des Vatikans.

Dienstag, 18. April
3sat, 00.15 Uhr
Agora. Die Säulen des Himmels
Geschichte einer kämpferischen Frau.

Mittwoch, 19. April
SRF 1, 22.55 Uhr
DOK. Vive la France!
Junge Franzosen fordern den Wandel.

Donnerstag, 20. April
SRF 1, 00.10 Uhr
Matchmaker
Auf der Suche nach dem koscheren Mann.

Samstag, 22. April
SRF 1, 16.40 Uhr
Fenster zum Sonntag. Eine zweite Chance
Lichtblicke im Alltag.

Sonntag, 23. April
SRF 1, 10.00 Uhr
Sternstunde Religion. Einblicke ins Paradies
Die Schweiz als Himmel auf Erden.

ARD, 17.30 Uhr
Gott und die Welt. Brücken in die neue Heimat
Ex-Flüchtlinge helfen Flüchtlingen.

Montag, 24. April
ARD, 00.15 Uhr
Arbitrage – Der Preis der Macht
Drama über Macht, Gier und Loyalität.

Dienstag, 25. April
arte, 20.15 Uhr
I Am Not Your Negro
Rassismus in den USA.

Mittwoch, 26. April
BR, 19.00 Uhr
Wohin mit Oma?
Mögliche Wege aus dem Dilemma.

3sat, 20.15 Uhr
Hitlers Geldwäscher
Wie Schweizer Banken den Krieg finanzierten.

Donnerstag, 27. April
3sat, 20.15 Uhr
Therapie unter Tannen
Gesund werden im Wald.

Freitag, 28. April
3sat, 22.35 Uhr
Befrei uns von dem Bösen
Thematisierung von Schuld und Sühne.

RADIO

Montag, 17. April
SWR 2, 12.05 Uhr
Glauben. Stark, schwach, standhaft, stur
Die komplexe Persönlichkeit Martin Luthers.

Mittwoch, 19. April
SWR 2, 22.03 Uhr
Feature. Krim – eine Halbinsel in Angst
Befreiung oder Besetzung?

Freitag, 21. April
SRF 2, 20.00 Uhr
Passage. Die Notwendigkeit, voller Widersprüche zu sein
Der Pianist Igor Levit.

Sonntag, 23. April
SRF 2, 8.30 Uhr
Perspektiven. Ein bewegtes Bistum: der Fall Chur
Was ist los im Bistum Chur?

Montag, 24. April
SWR 2, 12.05 Uhr
Glauben. Etwas Wärme braucht der Mensch
Leben zwischen Coolness und Überhitzung.

Mittwoch, 26. April
SWR 2, 22.03 Uhr
Feature. Pulverfass Baltikum
NATO-Soldaten im Einsatz.

Freitag, 28. April
SRF 2, 20.00 Uhr
Der Weisse Elefant – ein Lebensbild vom Busbahnhof Tel Aviv
Eine kleine Welt für sich.

LITERATUR

«Unser Leben kann zu einem Abenteuer werden, einer Verantwortung, die Würde schenkt, einer Teilhabe am Göttlichen. Möge diese Einsicht Ihnen eine kosmische Hoffnung schenken, die Hoffnung, dass alles, was Sie tun, zählt. Alle Drohungen und Belohnungen können vergessen werden und im Staub ruhen. Allein die Liebe ist ewig.» *Seite 10*

Richard Rohr
Hoffnung und Achtsamkeit
Der spirituelle Weg für das 21. Jahrhundert
Herder Verlag 2017, 296 Seiten, CHF 21.90
ISBN 978-3-451-06910-9

KINO | DVD

Die Hütte – Ein Wochenende mit Gott
USA 2016
Jetzt im Kino

Mack ist ein glücklich verheirateter Vater von fünf Kindern. Nachdem bei einem Campingurlaub an einem See die sechsjährige Missy verschwindet, bricht für Mack die Welt zusammen. Dann lockt ihn ein Brief mit der Unterschrift «Papa» in die Hütte, in der das blutige Kleid seiner Tochter gefunden wurde. Es folgt eine Reihe von aussergewöhnlichen Begegnungen.

Kloster Mariastein

«600 JAHRE NIKLAUS VON FLÜE»

6. Mai bis 31. Oktober 2017

AUSSTELLUNG «Niklaus von Flüe»
Sonn- und Festtage, übrige Tage an Klosterpforte melden.
Ausstellungsraum des Klosters Mariastein.

AUSSTELLUNG «Bilder zum Frieden»
Täglich geöffnet, 9.00 – 18.00 Uhr
Hotel Kurhaus Kreuz, Mariastein

Vernissage: Samstag, 6. Mai 2017, 16.00 Uhr
Hotel Kurhaus Kreuz
mit P. Lukas Schenker OSB, Kloster Mariastein, und Pia Zeugin, Kunsthistorikerin.
Konzert: Samstag, 6. Mai 2017, 18.00 Uhr, Hotel Kurhaus Kreuz, Mariastein. Eintritt frei.
Lieder zum Frieden, Theresia Bothe.

www.kloster-mariastein.ch
www.kurhauskreuz.ch

Internationales Bildungszentrum Scalabrini Solothurn

SCALABRINI-FEST DI PRIMAVERA 2017

Freitag, 28. April 2017 abends bis Sonntag, 30. April 2017 mittags

Ein internationaler Anlass mit jungen Menschen, Erwachsenen und Kindern, die zu einer gastfreundlicheren Welt und zu einem versöhnten Zusammenleben in der Vielfalt von Herkunft und Hautfarben beitragen möchten.

Ausgewählte Programmpunkte am Samstag, 29. April 2017, 9.00 Uhr
Aula der Pädagogischen Hochschule
Forum zum Thema «Menschen, die gehen … zeigen den Weg auf!» mit Johan Ketelers, ehem. Direktor der International Catholic Migration Commission, Genf, abschliessend Gesprächsgruppen und Ateliers mit Blick auf die Welt.

17.30 Uhr, Jesuitenkirche
Eucharistiefeier mit Dr. Agnell Rickenmann

Infos und Anmeldung:
IBZ Scalabrini, Baselstrasse 25, 4500 Solothurn, Telefon 032 623 54 72
www.scala-mss.net

Kino Dolce Vita – Seniorenkino

Reise der Hoffnung

Donnerstag, 20. April 2017, 14.30 Uhr
Kino Capitol, Solothurn

Xavier Koller, Schweiz 1990, OV/df, 108 Min.
Der Film erzählt eine wahre Geschichte: Im September 1988 tritt ein türkisches Paar die «Reise der Hoffnung» an, die sie aus der armen Heimat in die reiche Schweiz führen soll. Die Familie hat Haus und Hof verkauft, um die Reise ins vermeintliche Paradies finanzieren zu können. Doch die illegale Einwanderung nimmt ein tragisches Ende.

www.cinedolcevita.ch, info@cinedolcevita.ch

Buchvernissage

GOTT ERFAHREN – ENTDECKUNGSREISEN MITTEN INS LEBEN

Freitag, 28. April 2017, 19.30 Uhr
Säulenhalle Landhaus, Solothurn
mit den beiden Autoren **Franz Eckert** *und* **Hans Alfred Stricker,** *dem Musiker Beat Fürholz (Saxofon) und dem Rex-Verlag, Luzern. Moderne Menschen interessiert weniger das unfassbare Absolute im Himmel, wohl aber Gott, den wir in uns, unter uns und in unserer modernen Umwelt erfahren können. Die Autoren laden ein, in der säkularen Welt von heute «göttliche» Wirklichkeit zu entdecken.*

Kammerchor Buchsgau

FRÜH & REIF

Samstag, 6. Mai 2017, 19.30 Uhr
Sonntag, 7. Mai 2017, 17.00 Uhr
jeweils in der Pfarrkirche Neuendorf

Felix Mendelssohn-Bartholdy: Magnificat in D
Franz Schubert: Messe in Es
Ulla Westvik, Sopran; Marian Dijkhuizen, Alt; Nino Aurelio Gmünder, Tenor; Lasse Siefert, Tenor; Stefan Vock, Bass. Kammerchor Buchsgau. Die Freitagsakademie, Ensemble auf historischen Instrumenten. Leitung: Tobias von Arb

Ticketvorverkauf:
www.buchsgau.ch oder Telefon 032 511 34 48

Taizé

TAIZÉ-FEIER IN SOLOTHURN

Donnerstag, 27. April 2017, 19 Uhr
Peterskapelle Solothurn
Die Taizé-Feier ist eine ökumenische Andacht nach der Taizé-Liturgie. Sie findet im Sommerhalbjahr am letzten Donnerstag im Monat (ausser Juli) in der Peterskapelle statt.
Wer vor der jeweiligen Feier ein Erinnerungsmail erhalten will, möchte uns dies auf der Webseite melden.

www.taize-solothurn.ch

Kloster Visitation, Solothurn

BARMHERZIGKEITSSONNTAG

Sonntag, 23. April 2017,
16.00 Uhr Eucharistiefeier
ab 14.00 Uhr Beichtgelegenheit, Aussetzung des Allerheiligsten, Barmherzigkeits-Rosenkranz und Litanei.

VORTRAG:
DIE ROLLE DER FRAU IN DER NEU-EVANGELISIERUNG

Samstag, 29. April 2017
9.00 Uhr *Eucharistiefeier*
10.00 Uhr *Vortrag und Diskussion mit Sr. Siji*

VORANZEIGE:
WALLFAHRT NACH MARIASTEIN

Samstag, 10. Juni 2017

Grenchenstrasse 27, 4500 Solothurn

ANTONIUSHAUS, Gärtnerstrasse 5, Solothurn

«SUNNTIGSKAFI»

Sonntag, 30. April 2017, 14 bis 17 Uhr
Cafeteria Antoniushaus
Jeden ***letzten Sonntag des Monats.***

Kirchliche Erwachsenenbildung – plusbildung

Das gesamte Angebot an kirchlicher Erwachsenenbildung ist auf der Plattform «plusbildung» zugänglich. Die kirchlichen Bildungshäuser und die Fachstellen für Erwachsenenbildung der Kirchen treten gemeinsam als ökumenische Bildungslandschaft Schweiz auf. Dies erleichtert es den Interessierten, das richtige Angebot zu finden.
www.plusbildung.ch

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
49. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130
www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Adressverwaltung
AZ Fachverlage AG | Neumattstrasse 1 | 5001 Aarau
Tel. 058 200 56 87 | Fax 058 200 55 56
Produktion und Druck
Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1 | 4552 Derendingen
Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)
Chefredaktor | *Kuno Schmid* | Riedholzplatz 26, 4500 Solothurn | *Heinz Bader,* Balsthal | *Dr. Urban Fink-Wagner,* Oberdorf | *Stephan Kaisser,* Lommiswil | *Monika Poltera-von Arb,* Neuendorf | *Reto Stampfli,* Solothurn | **Jugendseite |** *Daniele Supino,* Solothurn
Layout | *Monika Stampfli-Bucher,* Solothurn

Pastoralraumpfarrer | Vakant
Pastoralassistent | Fabian Schäuble | Haulenackerstrasse 1 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 530 21 96 | pastoralassistent@prduennernthal.ch
Kaplan | Pater Ivan Bebek | Gallihaus 201 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 18 11 | Fax 062 394 18 11
Sekretariat des Pastoralraumes | Marcel Meister | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 | sekretariat@prduennernthal.ch
Bürozeit | DI 9 –12 Uhr | DO 14 –16.30 Uhr | Ausserhalb Bürozeit | Tel. 062 394 19 31

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Sonntag, 16. April
Hochfest der Auferstehung des Herrn, Ostersonntag
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Mitgestaltet vom Kirchenchor.
20.00 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 19. April, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 23. April, 20.00 Uhr
2. Sonntag der Osterzeit, Weisser Sonntag
Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 26. April, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 30. April, 20.00 Uhr
3. Sonntag der Osterzeit
Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

AEDERMANNSDORF

Sonntag, 16. April, 10.30 Uhr
Hochfest der Auferstehung des Herrn, Ostersonntag
Festgottesdienst

Dienstag, 18. April, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 25. April, 19.30 Uhr
Hl. Markus
Rosenkranzgebet

Sonntag, 30. April
3. Sonntag der Osterzeit
09.40 Uhr, Prozession ab Postplatz
(nur bei guter Witterung)
10.00 Uhr, Eucharistiefeier, Erstkommunionfeier
Siehe unter «Mitteilungen/Aedermannsdorf».

HERBETSWIL

Samstag, 15. April, 20.30 Uhr
Karsamstag
Osternachtliturgie
Mitgestaltet vom Kirchenchor.

Donnerstag, 20. April, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 27. April, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 29. April, 18.30 Uhr
Hl. Katharina von Siena, Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier

Sonntag, 30. April, 19.00 Uhr
3. Sonntag der Osterzeit
Reformierter Gottesdienst

MATZENDORF

Samstag, 15. April, 20.30 Uhr
Karsamstag
Osternachtliturgie
Mitgestaltet vom Kirchenchor, anschliessend Osterlamm-Essen.

Mittwoch, 19. April, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Donnerstag, 20. April, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier in der Kapelle

Sonntag, 23. April
2. Sonntag der Osterzeit, Weisser Sonntag
09.30 Uhr Prozession ab der Kapelle
(nur bei guter Witterung).
10.00 Uhr Eucharistiefeier, Erstkommunionfeier
Siehe unter «Mitteilungen/Matzendorf».

Mittwoch, 26. April, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Sonntag, 16. April, 10.30 Uhr
Hochfest der Auferstehung des Herrn, Ostersonntag
Festgottesdienst
Der Kirchenchor singt die «St.-Canisius-Messe» von J. Kircher

Dienstag, 18. April, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier am Marienaltar

Donnerstag, 20. April, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 22. April, 18.15 Uhr
Vorabendgottesdienst
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Donnerstag, 27. April, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 29. April, 18.15 Uhr
Hl. Katharina von Siena, Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier
Dreissigster: Theres Fink-Gunzinger.

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Auf dem Weg nach Emmaus

Am Ostermontag hören wir in den Gottesdiensten jeweils das Evangelium, das von den beiden Emmausjüngern berichtet. So viel Hoffnung haben sie in Jesus gesetzt, doch die ganze Hoffnung ist zunichte. Was Jesus seinen Freunden, den Jüngern, den Frauen in der Nachfolge verheissen hat, ist mit ihm am Kreuz gestorben. Was hält sie noch in Jerusalem, am Ort des Entsetzens? Wer im Leben einen totalen Schiffbruch erleidet, erstarrt entweder in Angst und Schrecken oder sucht das Weite. Die Emmausjünger haben sich für das Zweite entschieden, nur weg von Jerusalem!
Immerhin sind sie zu zweit unterwegs und können so über das, was sich ereignet hatte, austauschen. Noch immer sind sie fassungslos und traurig, aber das Reden hilft.
Auf dem Weg aber werden sie angesprochen, ein Fremder ist mit ihnen unterwegs, fragt behutsam nach, worüber sie diskutieren. Die zwei Jünger reagieren ganz befremdet, dass der Unbekannte nichts von den schauerlichen Ereignissen mitbekommen hat, aber irgendwie sind sie auch froh, einem Aussenstehenden erzählen zu können. Es hilft, den ganzen Schmerz von der Seele zu klagen. Einen ersten Schritt haben sie nun getan.
Interessant ist jetzt aber, dass der Fremde die Geschehnisse zu interpretieren beginnt, verknüpft mit der Heilsgeschichte, erklärt, dass die Ereignisse so kommen mussten, denn die Schrift weise schon darauf hin. Dieses Erklären, Deuten tut ihnen gut, es sind nicht platte Sprüche, alles wird in einen grösseren Sinnzusammenhang gestellt. Kein Wunder wollen die beiden Jünger am Abend den Fremden bei sich haben, denn seine Gegenwart tröstet. Mit ihm noch etwas am Tisch sitzen, das tut ungemein gut. Und in dem Moment, als er ihnen das Brot bricht, erkennen sie ihn auch – Jesus Christus, den Auferstandenen. Wie Schuppen fällt es ihnen von den Augen.
Was mich so berührt an dieser Geschichte: Die zwei Jünger sind auf dem Weg, sie zweifeln, sie hadern, sie sind verschlossen und nicht in der Lage, Jesus zu erkennen – er bleibt trotzdem mit ihnen auf dem Weg. Sie verstehen die Welt nicht mehr und trotzdem beginnt in der Begegnung mit Jesus Christus irgendwann ihr Herz zu brennen. Am Ende des Weges erkennen sie den Auferstandenen.
Auf den Weg gehen, suchen, manchmal auch zweifeln, sich ergreifen lassen, letztlich zum Schauen, Glauben und Verstehen kommen – so kann auch unser Osterglaube wachsen und uns zu Zeuginnen und Zeugen der frohen Botschaft machen!
Edith Rey Kühntopf

Erstkommunion

Auch in diesem Jahr feiern wir im Pastoralraum in drei Gemeinden Erstkommunion. Es wird in Matzendorf, Aedermannsdorf und Laupersdorf die Erstkommunion stattfinden. Wir freuen uns sehr auf diese Feiern.

Erstkommunionvorbereitung
Die Vorbereitung auf die Erstkommunion ist nach dem Hausgruppenmodell gestaltet. Dies bedeutet, es gibt ein Vorbereitungsteam von Erwachsenen, die gemeinsam mit mir die Stunden planen und durchführen. Jeder von uns hat seine eigenen Begabungen, die er dem Kind mit auf den Weg gibt. Es ist schön zu sehen, welche Freude die Kinder haben.
Das Schöne bei diesem Modell der Vorbereitung sind die vielen Talente, die in die Erstkommunionvorbereitung miteinfliessen. Manch einer ist musikalisch begabt, ein anderer ist dekorativ und künstlerisch talentiert, jemand anderes kann gut Geschichten erzählen, leckeren Kuchen backen oder die wichtigen Informationen koordinieren. Es bereitet mir unglaublich Freude zu sehen, wie innerhalb dieser Monate der Vorbereitungszeit etwas grösseres Ganzes entsteht. Allen Eltern die sich auf dem Weg hin zur Erstkommunion auf

unterschiedliche Weise engagieren bin ich schon jetzt sehr, sehr dankbar!

Erstkommunikanten / Innen Matzendorf

Erstkommunionfeier
Am Sonntag nach Ostern, am Weissen Sonntag, feiern wir in Matzendorf Erstkommunion, die Woche darauf am 30. April in Aedermannsdorf und eine Woche später am 7. Mai in Laupersdorf. Die Tradition, gemeinsam mit dem Musikverein eine Prozession zur Kirche zu machen, ist für die Kinder eine besondere Ehre und ein einmaliges Erlebnis. In diesem Zusammenhang möchte ich mich ganz herzlich bei den verschiedenen Musikvereinen bedanken, dass sie diese Tradition schon viele Jahre pflegen und musikalisch diese Erstkommunion so feierlich umrahmen. Es ist keine Selbstverständlichkeit.

Erstkommunikanten Aedermannsdorf

Thema der Erstkommunion
Das Thema der diesjährigen Erstkommunion lautet: Jesus unser Schatz. Mit unserem Thema bringen wir zweierlei zum Ausdruck. Zum Einen, dass Jesus uns gern hat. Er, der uns in seine besondere Beziehung mit Gott hinein nehmen möchte. Zudem sagen wir damit, dass uns Jesus wichtig ist und wir diesen Schatz für uns entdecken möchten.

Erstkommunikanten / Innen Laupersdorf

Hintergrundwissen zur Kommunion
Das Besondere an der Kommunion besteht darin, dass die Kinder zum ersten Mal die heilige Eucharistie empfangen. In der Hostie im Brot kommt Jesus Christus zu uns. Im Gottesdienst geschieht die Wandlung im Hochgebet. Es ist ein Geheimnis des Glaubens und beruht auf dem Versprechen, das Jesus seinen Jüngern beim letzten Abendmahl gab. In der Nacht bevor er verraten wurde, versammelte er sie um den Tisch und brach das Brot. Er bat sie darum, dies zu tun, um sich seiner zu erinnern. Er versprach ihnen, immer wenn sie das Brot teilen und an ihn denken, wird er bei ihnen sein. Bis heute tun wir dies. Wir versammeln uns jeden Sonntag im Gottesdienst um den Altar, brechen das Brot und teilen es miteinander, sodass Jesus Christus ganz bei uns ist.
Pastoralassistent Fabian Schäuble

Gebet für die Erstkommunikanten
Wir sagen Dir zur Kommunion,
dass fortan auf Deinen Wegen,
Dich Jesus, unsres Gottes Sohn,
beschützen wird mit seinem Segen.
Schenkst Du ihm Dein Vertrauen,
dann kannst Du ewig auf ihn bauen.

Was Dir auch immer begegne
mitten in dieser Welt,
es gibt eine Hand,
die Dich segnet,
es gibt eine Hand,
die Dich hält.
unbekannter Verfasser

Kollekten Januar bis März 2017

01. Jan.	*Jugendkollekte*	*Fr.*	*240.65*
07./08. Jan.	*Epiphanieopfer*	*Fr.*	*593.30*
14./15. Jan.	*Solidaritätsfonds für Mutter und Kind*	*Fr.*	*287.05*
21./22. Jan.	*Diöz. Unterstützung der Seelsorge*	*Fr.*	*287.55*
28./29. Jan.	*Regionale Caritas-Stellen*	*Fr.*	*409.80*
04./05. Febr.	*Solothurnisches Studentenpatronat*	*Fr.*	*470.35*
11./12. Febr.	*Kollegium St-Charles, Pruntrut*	*Fr.*	*219.35*
18./19. Febr.	*Schweiz. Jugendsuizidprävention*	*Fr.*	*498.90*
25./26. Febr.	*Arkadis*	*Fr.*	*371.50*
04./05. März	*Mariannhiller Missionare, Altdorf*	*Fr.*	*509.80*
11./12. März	*FAIRMED*	*Fr.*	*461.95*
18./19. März	*Verein KIRAN*	*Fr.*	*560.25*
25./26. März	*ACAT – Schweiz*	*Fr.*	*292.35*

Kollekten

Samstag/Sonntag, 15./16. April
Juvenat der Franziskaner, Flüeli Ranft
Das Jugendhilfeangebot der Stiftung Juvenat richtet sich an normalbildungsfähige Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene männlichen Geschlechts im Alter von 12 bis 20 Jahren, deren Verhaltensweisen in den Sozialisationssystemen Familie, öffentliche Schule oder öffentlicher Raum als auffällig und von der gesellschaftlichen Norm abweichend beschrieben werden.
Das pädagogische Angebot der Stiftung Juvenat steht an 365 Tagen 24 Stunden pro Tag zur Verfügung und bietet somit rund um die Uhr eine alters- und entwicklungsgerechte Struktur. Wochenenden und Ferienzeiten sowie teilbetreute Aufenthalte werden nach individuellem Förderbedarf rollend zwischen der Institution, den Eltern und den platzierungsbegleitenden Fachpersonen vereinbart.
Für den Eintritt in die interne Sonderschule ist eine schulpsychologische Abklärung / Sonderschulbewilligung erforderlich.

Samstag/Sonntag, 22./23. April
Kloster «Namen Jesu», Solothurn
Die Schwesterngemeinschaft richtet ihr Leben nach dem Vorbild des hl. Franziskus von Assisi und der hl. Klara, die versuchten, dem armen Jesus nachzufolgen. Gemeinsam pflegen wir das Stundengebet, in das wir die Sorgen der Menschen einfliessen lassen. In stiller Meditation sind wir hörend da vor Gott. Wichtig ist uns die Eucharistiefeier, in die wir unseren Dank vor Gott bringen können. Wir nehmen auch Gäste auf, die für einige Tage die Stille und Besinnlichkeit suchen.
Wir sind eine Arbeitsgemeinschaft, besorgen Haus, Klosterkirche und Garten. Wir führen eine Hostienbäckerei und beliefern etwa 200 Pfarreien.
Die Erstkommunikanten/-innen der drei Pfarreien haben sich entschieden, die Kollekte anlässlich der Erstkommunionfeiern für das Kloster «Namen Jesu» aufzunehmen.
Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Laupersdorf

Pfarreisekretariat | Annelies Walser-Imfeld ist jeden ersten Donnerstag im Monat zwischen 8.00 – 10.00 Uhr im Pfarrhaus zu erreichen | sekretariat-la@prduennernthal.ch
In der übrigen Zeit ist sie privat unter Tel. 062 391 01 88 erreichbar.
Sakristan | Patrick Meister | Haldenweg 318 | 4712 Laupersdorf | Tel. 079 329 28 60

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Abendspaziergang
Mittwoch, 19. April 2017, 18.30 Uhr
beim Schulhaus Laupersdorf
Wir treffen uns in Laupersdorf zu einem gemütlichen Abendspaziergang nach Balsthal, wo wir uns im uwaga des Restaurants Eintracht mit einer feinen Glace belohnen. Sollte es regnen, bilden wir vor Ort Fahrgemeinschaften. Wir freuen uns auf eine Lustige «Wander»-Gruppe.
Der Vorstand/www.Frauengemeinschaft.com

Glauben und Leben

Ruhe in Frieden
Zur letzten Ruhe begleitet wurden am 10. März 2017 Lydia Merkle-Probst; geboren 1921.
Herr, schenk unserer lieben Verstorbenen Geborgenheit, Frieden und ewige Freude in deiner unendlichen Liebe. Stärke und begleite die Angehörigen in ihrer Trauer und lass sie deine Nähe spüren.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 16. April, 09.00 Uhr
Jahrzeiten und Gedächtnisse:
Siehe unter «Kichenblatt» Nr. 8

131. GV Cäcilienverein Laupersdorf

Rückblick 2016: *ein Jahr der Veränderungen. An 12 kirchlichen und 2 weltlichen Anlässen durften wir gesanglich mitwirken, nebst 43 Proben.*
4 Mitglieder erhielten die Fleissauszeichnung.
Zu unserem Bedauern trat unser Präses und Pfarrer Markus Ntetem nach 16-jährigem Wirken im Mai krankheitsbedingt in den Ruhestand.
Ab Bettag war dann infolge Rücktritt von Pfarrer Simon Moser die Leitung des Pastoralraumes Dünnernthal verwaist. Wir vermissen seine offene und umgängliche Art, hoffen aber, er möge an seinem neuen Wirkungsort Freude und Befriedigung finden.
Diese beiden Vakanzen stellten für den Pastoralraum eine echte Herausforderung dar. Trotzdem haben wir es geschafft, uns den jeweiligen Situationen – meist kurzfristig – anzupassen. Auch bei der Auswahl der jeweiligen Literatur.
Zu einem kleinen Vereinsausflug im Naturpark Thal trafen wir uns Anfang Juni, um das Gesellige zu pflegen.
Am 4.12.16 war es endlich soweit, unsere sehr schön renovierte Pfarrkirche wurde durch Bischofsvikar Arno Stadelmann und in Anwesenheit von Pfarrer Markus Ntetem feierlich eingeweiht. Wir durften mit der 3-st. Messe von Josef Gruber – mit Solistin, Violine und an der Orgel Patrik Fluri – diesen Gottesdienst mitgestalten. Ein feierlicher Weihnachtsgottesdienst mit der lat. Messe von Claudio Casciolini schloss das Jahr 2016 ab.

Vorschau 2017: *Einstudieren einer neuen lat. Messe von Laurentius Perosi. Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Markus und goldenes Priesterjubiläum von Weihbischof Martin Gächter im Juli. Christkönigssonntag im November, Messe aller Chöre in Aedermannsdorf.*

Wir danken: *unseren Chormitgliedern, Freimitgliedern, dem Dirigenten und Organisten, den jeweiligen Solistinnen und Gastsänger/-innen für ihr Engagement im Jahr 2016.*

Wir wünschen uns: *neue Sängerinnen und Sänger! Es braucht dazu nur Freude am Singen. Einfach reinschauen und mal schnuppern, jeweils am Montag von 19.30 h bis 21.00 h im Schulhaus «Sunnmatt» Probelokal West.*
Wer hat Mut, mitzumachen?

Wir hoffen: *dass sich die priesterliche Situation in unserem Pastoralraum zum Guten wendet und freuen uns auf ein weiteres interessantes Vereinsjahr.*

Aedermannsdorf

Pfarreisekretariat | Andrea Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennernthal.ch
Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 **| Bürozeiten |** MI 9.30 – 10.30 Uhr
sonst privat | Sandackerstrasse 236 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 530 26 59
Sakristane | Vogt Hugo | Leiackerstrasse 250 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 11 38
Monika Wyden | Gässli 15 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 530 31 68

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Erstkommunionssegen
Der Gott des Lebens segne Dich und halte seine schützende Hand über Dich.
Er hat Dich heute zum ersten Mal an seinen Tisch geladen und Dir im heiligen Brot seine Kraft und Liebe gezeigt.
Unser Gott schenke Dir ein festes Vertrauen zu Jesus Christus, unserem Freund, der Dich heute besonders spüren lässt, wie gut er es mit Dir und mit uns allen meint.
Gott soll alle Kinder segnen, die heute zu seinem Altar treten. Sein Segen soll sichtbar werden in ihren leuchtenden Augen, heute an diesem Fest und immer wieder auch im Alltag.
Gott schenke Dir die Gnade, ihm treu zu bleiben und seine Einladung zur Gemeinschaft immer wieder anzunehmen, damit Dein Herz seiner Liebe immer offen bleibt.
Malteser Erstkommunionssegen

Ostergottesdienst
Sonntag, 16. April, 10.30 Uhr
Sie sind ganz herzlich eingeladen, Ihre gefärbten Ostereier in den Gottesdienst zum Segnen mitzubringen.
Die Pfarreigruppe verschenkt auch dieses Jahr Ostereier an die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher.
Herzlichen Dank!

Erstkommunionfeier
Sonntag, 30. April, 10.00 Uhr
8 Kinder aus unserer Pfarrei haben sich seit Herbst unter dem Motto «Jesus unser Schatz» intensiv auf ihre erste heilige Kommunion vorbereitet. Die Kinder sind eingeladen zum Tisch des Herrn, an dem wir alle unsere Verbundenheit mit unserem Freund Jesus Christus feiern.

Folgende Kinder dürfen ihre erste heilige Kommunion empfangen:
Nevio Altermatt
Silvan Bobst
Reto Burch
Mauro Eggenschwiler
Raphael Eggenschwiler
Micha Fuchs
Oliver Fuchs
Jeremy Stampfli

Bei schönem Wetter startet die Prozession, begleitet von der Musikgesellschaft Konkordia, um 9.40 Uhr beim Postplatz.
Bei ungünstiger Witterung gibt Telefon 1600 ab 8 Uhr Auskunft über die Durchführung der Prozession.

Nach dem Gottesdienst offeriert die Kirchgemeinde einen Apéro, der von der Musikgesellschaft Konkordia musikalisch umrahmt wird.

Wir wünschen den Kindern und ihren Familien einen segensreichen und unvergesslichen Tag!

Herbetswil

Pfarreisekretariat | Daniela Iseli | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 19 50
sekretariat-he@prduennernthal.ch **| Bürozeit |** MO 13.30 – 15.30 Uhr
sonst privat | Kirchenfeldstrasse 307 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 31 21
Sakristaninnen | Susan Allemann | Neuackerstrasse 61 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 21 67
Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 18 52

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Ostern ist das Fest der
Auferstehung,
das Fest des Jungseins,
das Fest des ewigen Lebens.
Wer an die Auferstehung glaubt,
wird niemals alt,
kann immer neu anfangen,
findet in der schwärzesten Nacht
immer einen leuchtenden
Morgen.
Wer an die Auferstehung glaubt,
braucht keine Angst vor dem
Leben zu haben,
braucht vor Leid und Tod nicht zu
verzweifeln.
(Phil Bosmans)

Musikalische Umrahmung der Osternachtsliturgie

Samstag, 15. April, 20.30 Uhr

Der Kirchenchor, unter der Leitung von Simon Haefely, ist für die musikalische Umrahmung der Osternachtsfeier besorgt. Wir danken den Sängerinnen und Sängern sowie ihrem Dirigenten ganz herzlich für ihren Einsatz. Dadurch erhält diese Feier eine zusätzlich festliche Note und lässt sie zu einem besonderen Genuss werden. Freuen wir uns darauf.

Seniorenvereinigung

Mittwoch, 19. April, 11.30 Uhr
Rest. Reh

Wir treffen uns zum monatlichen Mittagessen. Am Nachmittag besichtigen wir eine interessante Firma in der Region.

Ferien Pfarreisekretariat

10. bis 23. April 2017

Das Pfarreisekretariat bleibt während der Frühlingsferien geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich an die Notfall-Nr. 062 394 20 16. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Reformierter Gottesdienst

Sonntag, 30. April, 19.00 Uhr

Wir heissen unsere reformierten Mitchristen in unserer Kirche herzlich willkommen und wünschen ihnen eine schöne und besinnliche Gottesdienstfeier.

Erlös Spaghettiessen

Das Spaghettiessen zugunsten des Fastenopferprojekts vom 5. März hat einen Reinerlös von Fr. 1780.– ergeben. Die Pfarreigruppe dankt allen Besuchern für die grosszügige Unterstützung. Ein herzliches Dankeschön geht wie immer an unseren Koch Ralf Frechen und sein Helferteam sowie an die Spenderinnen der feinen Backwaren.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 29. April, 18.30 Uhr

Jahrzeit: Josef und Bertha Altermatt-Halter; Theodor und Rosalia Studer-Brunner und Kinder; Arnold und Louise Fluri-Autenried und Söhne Werner und Josef; Viktoria und Jakob Flückiger-Fluri; Arnold und Rosalia Roth-Meister und Kinder; German und Bertha Meister-Altermatt und Kinder.
Gedächtnis: Hugo Uebelhart-Allemann; Trudi Meier; Christian Altermatt; Elsa und Wigbert Roth-Meier und Fabian Gerber; Monika und Mathé Uebelhart-Meier und verstorbene Kinder; Verena und Alois Uebelhart-Flück; Walter Diemand-Uebelhart; Mathé und Margrith Eggenschwiler; Paul und Verena Eggenschwiler-Bieli; Margrith Perren-Eggenschwiler; Arnold Altermatt; Ida Altermatt-Abächerli.

Matzendorf

Pfarreisekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennernthal.ch | Tel. 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9 – 11 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf
sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri
Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 17 72
Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 21 78
Sakristanin Kapelle | Maria Schindelholz-Zemp
Neumatt 2 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 13 16

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Osterkerzen

Nach dem Gottesdienst vom Karsamstag können gesegnete Heimosterkerzen zum Preis von Fr. 8.– gekauft werden. Später können die Kerzen, solange Vorrat, beim Pfarreisekretariat bezogen werden.

Osterlamm

Am Karsamstag, 15. April, lädt der Pfarreirat anschliessend an die Auferstehungsfeier zum Osterlammessen ins Pfarreiheim ein. Alle Gottesdienstbesucher/-innen sind ganz herzlich zu diesem Anlass eingeladen.

Kirchenchor

Der Kirchenchor freut sich, den Osternachtsgottesdienst musikalisch umrahmen zu dürfen; u. a. singt er von Heinrich Kaspar Schmid die Missa Barbara Op. 88 für gemischten Chor und Orgel.

Erstkommunion

Am Sonntag, 23. April, dürfen wir gemeinsam mit 11 Kindern das Fest der ersten heiligen Kommunion feiern. Als Thema der Erstkommunion wurde «Gott du bist mein Schatz» gewählt. Wir hoffen, dass sich die Erstkommunikanten als Teil unserer christlichen Gemeinschaft willkommen fühlen am Mahl

Rückblick GV Frauengemeinschaft

Zur Generalversammlung am 10. März haben sich im Sternensaal 51 Frauen eingefunden. Die alljährlichen Geschäfte wurden genehmigt, der Jahresbericht von den Vorstandsfrauen vorgelesen, dazu wurden Fotos der vergangenen Anlässe gezeigt.
Die aktuellen Statuten stammen von 1996. Die angepassten Statuten wurden von der Versammlung bewilligt. Die neuen Statuten können beim Vorstand angefordert werden und sind auf der Homepage aufgeschaltet.
Die grösste Änderung im Traktandum «Mutationen» betraf die Präsidentin Gisela Nussbaumer, welche nach acht Jahren als Präsidentin die Demission eingereicht hat. Sie wurde vom Vorstand und den Mitgliedern herzlich verabschiedet, ihr grosses Engagement für den Verein wurde sehr geschätzt. Neu gewählt wurden als Co-Präsidentinnen Géraldine Batzig (links) und Regula Nussbaumer (rechts). Weiter wurde Corinne Marti als neue Aktuarin gewählt. Dem Vorstand gehören nun acht Frauen an, dies sind weiter Karin Christ als Kassiererin und im Beisitz Monica Lo Brutto, Karin Meister, Franziska Steiger und Erika Zaugg.
Ein Nachtessen sowie das Mundharmonika-Ensemble «Schmitte Stifte» mit ihrer fätzigen Musik rundeten den Abend ab.

Gottes und wünschen den Kindern und ihren Familien einen unvergesslichen, schönen Festtag.
Erstkommunion dürfen feiern: Lejandro Babic, Rainacker 6; Delia Büttler, Gartenstrasse 1; Julian Eggenschwiler, Bühl 21; Levin Geiser, Karliacker 9; Jonas Grolimund, Rainacker 14; Fynn Hug, Hinterfeld 6; Pascal Meister, Langenmoos 1; Luana Niggli, Rainacker 9; Nils Schaller, Breitrütti 1; Celine Thomann, Dorfweg 23 und Michel Willi, Bodenacker 14.
Bei schönem Wetter findet die Prozession durch das Dorf, begleitet von der Musikgesellschaft Matzendorf/Welschenrohr statt. Besammlung um 9.30 Uhr bei der Kapelle. Bei ungünstiger Witterung entfällt die Prozession und der Gottesdienst findet um 10.00 Uhr in der Kirche statt. Über die Durchführung der Einzugsprozession gibt ab 8.00 Uhr die Kurznummer 1600 telefonisch Auskunft. Nach dem Gottesdienst offeriert der Pfarreirat vor der Kirche einen Apéro, welcher durch die Musikgesellschaft Matzendorf/Welschenrohr musikalisch umrahmt wird. Allen Beteiligten, besonders den Betreuerinnen, Caroline Grolimund, Dania Niggli und Marianne Schaller, welche die Kinder auf ihren grossen Tag vorbereitet haben, entbieten wir ein herzliches Dankeschön.

Mir träffe eus
Montag, 24. April, 13.30 Uhr
im Pfarreiheim
Liebe jass- und spielbegeisterte Frauen und Männer
Wir treffen uns wieder zu unserem beliebten Jass- und Spielnachmittag. Pünktlich losen wir die erste Jassrunde aus. Wir jassen den Schieber ohne Wys. Die besten drei Jasser/-innen werden mit einem kleinen Preis belohnt. Es würde uns freuen, wenn auch Nichtjasser bei uns vorbeikämen; Skip-Bo Spieler/-innen sind auch herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit Euch. Alle Interessierten sind bei uns herzlich willkommen. Findet an diesem Nachmittag eine Beerdigung statt, fällt unsere Runde aus.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Donnerstag, 20. April, 19.30 Uhr
Kapelle
Gedächtnis: Roland Schindelholz-Volkowa; Georg Fluri-Müller; Trudy Batzig-Cartier, Willi und Therese Batzig-Bussmann; Otto Meister-Eggenschwiler und Rösli Meister.

Welschenrohr | Gänsbrunnen

Pfarreisekretariat | Nicole Schneeberger | Mühlebachstr. 588 | 4716 Welschenrohr
Tel. 032 639 15 23 | sekretariat-we@prduennernthal.ch
Sakristan | Hubert Allemann | Röthlenweg 227 | 4716 Welschenrohr | Tel. 032 639 10 66
Sakristan Gänsbrunnen | Robert Häfeli | Malsenbergstrasse 67 | 4716 Gänsbrunnen
Tel. 079 641 66 25

Mitteilungen

Karfreitagsliturgie
Freitag, 14. April, 15.00 Uhr
Karfreitag – Leiden und Kreuztod Christi. Im Begriff «Karfreitag» steckt das althochdeutsche «kara», was übersetzt wird mit Wehklage und Trauer. An diesem Tag steht die Verehrung des Kreuzes im Zentrum. Um 15.00 Uhr, zur ungefähren Todesstunde Christi, findet die Karfeitagsliturgie statt. Der Cäcilienchor wird mit geistlichen Gesängen eine würdige Umrahmung bilden. Die Leitung übernimmt Alina Kohut. Jungwacht und Blauring werden anstelle des Glockengeläuts mit der «Rähre» rätschen.
Wir ehren Christus auch dadurch, dass wir **Blumen** oder **blühende Zweige** in die Feier mitbringen und sie bei der Kreuzverehrung neben das Kreuz legen. Die mitgebrachten Blumen und Zweige werden zum Schmücken der Kirche an Ostern verwendet. Wir danken Ihnen dafür.

Ostergottesdienst
Sonntag, 16. April, 10.30 Uhr
Ostern – Auferstehung, Hoffnung auf Leben nach dem Tod.
Die Eucharistie an diesem hohen Festtag wird Pater Klaus bei uns zelebrieren. Ein herzliches Willkommen in Welschenrohr! Der Kirchenchor singt die «St.-Canisius-Messe» von J. Kircher. Das Gloria stammt aus der Messe von A. Dvořák. Ebenfalls erklingen wird das «Osterlied» von Ignaz Mitterer. Die Leitung übernimmt Alina Kohut, Urban Fink begleitet an der Orgel.
An dieser Stelle wünscht der Cäcilienchor Welschenrohr allen ein frohes Osterfest.

Generell mischt sich zu Ostern Brauchtum mit Religion. Ostereier entstanden im Mittelalter. Die Eier galten damals nicht nur als Fruchtbarkeitssymbol, sondern auch als begehrtes Nahrungs- und sogar Zahlungsmittel. Weil in der Fastenzeit früher keine Eier gegessen werden durften, wurden sie für Ostern gesammelt, bemalt, verziert und geweiht. Im Vorgang, wenn das Küken aus dem Ei schlüpft, entdeckten die Menschen die Auferstehung wieder. Das Osternest steht daher für Neuanfang.
Aber woher kommt der Hase? Als Geschenkelieferant gibt es den Osterhasen seit etwa 1600. Am wahrscheinlichsten ist, dass er aus einem schlecht gezeichneten Osterlamm entstand. Das Lamm war schon Teil des jüdischen Pessach-Mahls und in der Bibel häufiges Symbol von Hirtengeschichten bis zum Lamm Gottes.

Osteroktav
Wenn die Ostertage vorbei sind und die meisten (Schoko-)Eier gegessen, dann hält die Osterzeit in der Kirche noch lange an: Sie geht bis Pfingsten und dauert mit 50 Tagen sogar noch länger als die Fastenzeit. In dieser Zeit gibt es in der Kirche und im Gottesdienst einige Besonderheiten.
Zunächst ist da die **Osteroktav**, die die ersten acht Tage nach der Auferstehung Jesu umfasst. Sie werden mit höchster Feierlichkeit begangen und enden am zweiten Sonntag der Osterzeit, der auch «Weisser Sonntag» heisst.
Der Brauch stammt aus dem 13. Jahrhundert, als noch alle grösseren Kirchenfeste eine Oktav hatten. Seit 1969 sind es nur noch die beiden wichtigsten: Ostern und Weihnachten. Jeder Tag in diesem Zeitraum wird wie ein Hochfest begangen und hat eigene liturgische Texte. Die Farbe der Gewänder von Geistlichen und Messdienern ist das festliche Weiss.

Markustag
Dienstag, 25. April 2017
Der Markustag wird dieses Jahr am 25. April 2017 gefeiert. Der Tag, der auch als Fest der Rosenknospe bekannt ist, wird als traditionelles Fest in Venedig gefeiert, welches dem heiligen Markus gedenkt. An diesem Tag schenken Männer der Frau, die sie lieben, eine Rosenknospe.
Johannes Markus oder Markus ist eine Gestalt des Neuen Testaments, nach altchristlicher Tradition auch der erste Bischof von Alexandria und damit Begründer der koptischen Kirche und Verfasser des Markusevangeliums. Sein Symbol ist der Löwe. Dieser Heilige ist Schutzpatron der Stadt Venedig, der Bodenseeinsel Reichenau, der ägyptischen Christenheit sowie der Berufe Bauarbeiter, Maurer, Glaser, Korbmacher, Notar und Schreiber. Er wird bei Unwetter, jähem Tod, Blitz, Hagel, Krätze und Qualen angerufen. Zudem soll er zu gutem Wetter und guter Ernte verhelfen.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 22. April, 18.15 Uhr
Jahresgedächtnis: Franz Anton und Hermine Jehle-Allemann und Sohn Theodul; Konrad und Cecile Mägli-Allemann; Margrit Mägli, Arnold Mägli.
Gedächtnis: Willy Huber.

In eigener Sache/ Anmeldungen

Schon seit einiger Zeit haben wir keinen Pfarrer mehr in unserem Pastoralraum.
Daher kann es bei Fragen zu Unsicherheiten kommen.
Wir möchten Sie bitten, sich bei Anmeldungen für Termine, Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen oder anderen Anliegen beim Sekretariat des Pastoralraumes in Aedermannsdorf zu melden.
Dort werden Sie gut beraten und erhalten Auskunft aus erster Hand. Nur so ist eine gute Koordination möglich. Auch können Sie sich über das Sekretariat in Welschenrohr erkundigen und Fragen stellen. Wir sind gerne für Sie da! Besten Dank für Ihre Mitarbeit.

Sekretariat Aedermannsdorf: 062/394 15 40
Notfall-Telefon: 062/394 20 16
Pfarramt-Sekretariat Welschenrohr: 032/639 15 23

Pastoralraumpfarrer | Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Seelsorger | Heinz Bader (Katechet) | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)
heinz.bader@kath-pfarrei-balsthal.ch
Markus Heil (Diakon) | 062 391 34 20 (Büro) | markus.heil@kath.ch
Daniel Poltera (Katechet) | 062 391 91 88 (Büro) | daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch
Eugen Franz (Kaplan) | 032 492 14 51 (Privat)
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (Privat) | simon.haefely@ggs.ch

Mit Dir will ich aufstehen

Jesus Christus
Mit Dir will ich aufstehen
gegen Not und Tod
gegen Folter und Leiden
gegen Armut und Elend
gegen Hass und Terror
gegen Zweifel und Resignation
gegen Unterdrückung und Zwang
Mit Dir will ich aufstehen
gegen alles, was das Leben hindert
Mit dir will ich einstehen
für alles, was das Leben fördert
Sei Du mit mir damit ich aufstehe
mit Dir

aus: A. Rotzetter, Gott der mich atmen lässt.

600 Jahre Bruder Klaus

Im März war der 600. Geburtstag von Bruder Klaus. Grund genug, unsere Gedanken zu Ostern um Bruder Klaus kreisen zu lassen und um zu einer Wallfahrt im Sommer einzuladen.

Wie können wir uns an Bruder Klaus ein Beispiel nehmen? Sollen wir uns auch nur noch von der Eucharistie ernähren, wie es die Legende vom Bruder Klaus erzählt? Sollten wir auch unsere Familie verlassen und in die Einsamkeit gehen? … Und woher sollten wir jene Weisheit nehmen, um andere zu beraten? Das Leben von Bruder Klaus ist schwierig in unser Leben zu übertragen.

Die Visionen von Bruder Klaus werden in verschiedenen Versionen erzählt. Auch ein Mensch heute, der Visionen ernst nimmt, bringt viele Farben ins Leben. Er nimmt die geistige Welt ernst und öffnet unseren Geist, der sich allzu oft nur auf das Messbare und Fassbare begrenzt. Auch heute gehen Menschen unterschiedlich mit ihren Träumen um. Manche schreiben sie auf und suchen danach, eine grössere Weisheit zu erfassen.

Uns also in diesem Jubiläum mehr mit den Visionen zu beschäftigen, öffnet uns in eine grössere Weisheit. Dies ist aber nicht nur, um etwas Geschichtliches zu lesen, sondern um etwas Gegenwärtiges ernst zu nehmen. Ähnlich war es wohl auch für die Jünger an und nach Ostern, die Erscheinungen des Auferstandenen am Übergang von einer Vision zu einer physischen Erfahrung wahrzunehmen. Auch hier hilft es uns, Fragende zu sein und die Gegenwart des Auferstandenen für uns zu erahnen und zu benennen.

Wir laden daher ein, sich das Datum vom Mittwoch 28. Juni, Abfahrt ca. 14.00 Uhr und Rückkehr ca. 21.00 Uhr. Diese Wallfahrt in den Ranft ist für Erwachsene, Senioren, Kinder und Familien. Wir wollen miteinander auf den Spuren von Bruder Klaus gehen, sein Wohnhaus besichtigen, einen Gottesdienst im Ranft feiern, und nachher ist noch Zeit für ein Znacht. Für Kinder denken wir, an der Melcha ein Feuer zu machen. Und darauf eine Wurst bräteln. Für Senioren werden wir einen Platz im Restaurant reservieren. Anmeldung über die beiden Pfarrämter. Nähere Infos zu späterem Zeitpunkt.

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90
sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9–11 Uhr | Montag und Donnerstag von 14–16 Uhr
Sakristan | Georg Rütti | 062 391 91 86 (Büro) | 079 234 29 28 (Privat)
Stellvertreter: Hans Meier, 062 391 50 14 **| Pfarreiheimreservation |** Pfarramt, 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)

Gottesdienste

Karsamstag, 15. April, 21.00 Uhr
Osternachtliturgie. Eucharistiefeier mit Taufe von Joshua Simon
Der Gottesdienst wird vom Flötenensemble «Strapuntino» und von Heinz Grolimund, Orgel, musikalisch mitgestaltet.
Anschliessend Eiertütsche im Pfarreiheim, vorbereitet von den Ministrantenleiter/-innen (siehe Mitteilungen).
Vor und nach dem Gottesdienst Heimosterkerzenverkauf.
Kollekte: Christen im Heiligen Land.

Ostersonntag, 16. April, 10.00 Uhr
Osterfeier. Familienfür. Eucharistiefeier
anschliessend Heimosterkerzenverkauf.
Kollekte: Jugendarbeit Thal.

Mittwoch, 19. April
Raum der Stille
08.00 Uhr, Morgenlob
18.00 Uhr, Rosenkranzgebet

Donnerstag, 20. April, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 21. April, 10.00 Uhr
Altersheim Inseli
Eucharistiefeier

Samstag, 22. April, 18.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 23. April
2. Sonntag der Osterzeit
10.15 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen.
11.30 Uhr, Tauffeier für Leonor Gertrudes Latscha

Dienstag, 25. April, 08.00 Uhr
Raum der Stille
Stilles Sitzen

Mittwoch, 26. April
Raum der Stille
08.00 Uhr, Morgenlob
18.00 Uhr, Rosenkranzgebet

Donnerstag, 27. April, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Der Gottesdienst wird von Frauen mitgestaltet.
Anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarreiheim.

Freitag, 28. April, 10.00 Uhr
Altersheim Inseli
Reformierter Gottesdienst

Samstag, 29. April
10.30 Uhr, Besinnungsfeier mit den Erstkommunionkindern und deren Eltern
Segnung und Abgabe der Erstkommunionkreuzchen.
18.00 Uhr, Santa Messa italiana

Sonntag, 30. April
Erstkommunion
09.45 Uhr, Besammlung der Erstkommunionkinder beim Inselischulhaus (bei schlechtem Wetter im Pfarreiheim)
10.00 Uhr, Prozession durch das Kirchgässli und die St. Annagasse zur Pfarrkirche, begleitet von der Musikgesellschaft Konkordia Balsthal
10.15 Uhr, Erstkommunionfeier. Eucharistiefeier
anschliessend Apéro vor der Kirche oder im Pfarreiheim.
Kollekte: ½ Joël-Stiftung, Kinderspitex in der Schweiz und ½ Kinderspitex Nordwestschweiz.

Mitteilungen

Eiertütschen
Karsamstag, 15. April
Pfarreiheim

Die Leiter und Leiterinnen der Ministrantenschar laden alle Gottesdienstbesucher nach der Osternachtliturgie zum Eiertütschen ins Pfarreiheim ein.
Geniessen Sie ein Ei und ein Glas Wein. Zusammen stossen wir auf frohe Ostern an.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ministranten Balsthal

Ostergottesdienst
Ostersonntag, 16. April, 10.00 Uhr
Bitte beachten Sie, dass der Gottesdienst schon um 10 Uhr beginnt.

Heimosterkerzenverkauf

Karsamstag und Ostern

Am Karsamstag verkauft der Pfarreirat vor und nach der Osternachtliturgie und an Ostern nach dem Gottesdienst die zur Osterkerze passende Heimosterkerze zum Preis von Fr. 8.– pro Stück.
Die Heimosterkerzen können auch auf dem Pfarramt während der üblichen Öffnungszeiten bezogen werden.
Möge durch die neue Heimosterkerze das Licht des Auferstandenen vielen Menschen Kraft, Orientierung und Lebensfreude bringen.

Frauengemeinschaft – Ausflug in den Tierpark Goldau

Mittwoch, 19. April, 10.00 bis ca. 17.30 Uhr
Besammlung vor dem Haulismattschulhaus

Abfahrt um 10 Uhr beim Haulismattschulhaus. Von Balsthal führt uns der Car nach Arth Goldau.
Es sind alle Kinder, Mamis, Papis, Grosseltern oder alle, die Freude am Zoobesuch haben, willkommen.
Kosten für Carfahrt und Eintritt:
Mitglieder: 1 Erw. und 2 Kinder: Fr. 40.–, jedes weitere Kind Fr. 5.–
Nichtmitglieder: 1 Erw. und 2 Kinder: Fr. 45.–, jedes weitere Kind Fr. 5.–
Anmeldungen nimmt Antoinette Hammer (062 391 11 14 oder 076 229 47 47) per sofort entgegen.
Wir freuen uns auf einen gemütlichen und erlebnisreichen Tag!
Der Vorstand

Firmweg 2017 – erster Themenabend

Dienstag, 25. April, 19.00 bis 21.30 Uhr
Pfarreiheim

Die Firmlinge treffen sich um 19 Uhr im Pfarreiheim zu einem einfachen Abendessen. Anschliessend findet der erste Themenabend statt.
Iris Büttler und Daniel Poltera

Vorbereitungen auf die Erstkommunion

Mittwoch, 26. April, Freitag, 28. April und Samstag, 29. April

Zu den letzten Vorbereitungen auf den Erstkommuniontag treffen sich die Kinder zu folgenden Zusammenkünften:
– Mittwoch, 26. April, von 13.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr vor dem Pfarreiheim;
– Freitag, 28. April, von 13.30 bis ca. 16.30 Uhr vor dem Pfarreiheim;
– Samstag, 29. April, 9.30 Uhr vor der Kirche (zuerst Probe und um 10.30 Uhr Besinnungsfeier mit den Eltern; mit Segnung und Abgabe der Erstkommunionkreuzchen).
Katechetinnen und Pfarrer Toni Bucher

KAB/F – Kaffeetreff

Donnerstag, 27. April, 15.00 Uhr
Café Manu's

Wir treffen uns im Café Manu's zu einer gemütlichen Plauderstunde. Alle sind herzlich eingeladen.
Der Vorstand

Voranzeigen

KAB – Kantonale Maiandacht

Montag, 1. Mai, 19.00 Uhr
Wallfahrtskirche Wolfwil

Der Kantonalvorstand lädt alle herzlich zur Maiandacht nach Wolfwil ein.
Wir treffen uns um 18.15 Uhr vor der Kirche. Damit wir gemeinsam fahren können, bitten wir alle Autofahrer der beiden Vereine um Mitfahrgelegenheit.
Die Vorstände

Frauengemeinschaft – Maiandacht

Freitag, 5. Mai, 19.30 Uhr
St.-Fridolins-Kirche in Holderbank

Gemeinsame Maiandacht mit dem Mütterverein Holderbank.
Anschliessend gemütliches Beisammensein.

Singprojekt

Mittwoch, 24. Mai, 20.15 Uhr
Gemeindesaal Holderbank

Wir singen in den Gottesdiensten vom 2. Juli in Holderbank (9.00 Uhr) und in Balsthal (10.15 Uhr) zusammen mit dem Kirchenchor Holderbank.
Haben Sie Freude am Chorgesang? Dann sind Sie herzlich eingeladen, mit uns zu singen.
Treffpunkt: 20.00 Uhr, Parkplatz Pfarreiheim (gemeinsame Fahrt nach Holderbank).
Weitere Probedaten: Mittwoch, 7., 14., 21. und 28. Juni.
Wir freuen uns auf viele Sänger und Sängerinnen.

Goldene Hochzeit

Samstag, 2. September
Kathedrale St. Urs und Viktor, Solothurn

Bischof Felix Gmür wird auch im 2017 diejenigen Paare einladen, die dieses Jahr das Jubiläum der "Goldenen Hochzeit" feiern dürfen. Bei dieser Feier danken wir Gott für diese Gnade und beten für weitere glückliche Jahre.

Leben und Glauben

Wir freuen uns, dass durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen werden:

– am 15. April, **Joshua Simon**, Sohn von Marco und Stephanie Simon, geb. Häusler
– am 23. April, **Leonor Gertrudes Latscha**, Tochter von Victor Falcon und Simone Latscha

Gott stärke Joshua und Leonor Gertrudes im Glauben und lass sie zu guten Christen werden. Segne und begleite auch ihre Eltern und Paten.

Gedächtnisse und Jahrzeit

Samstag, 22. April, 18.00 Uhr

Gedächtnis: Peter Bader-Rütti; Richard Allemann-Bähni und Sohn Martin.
Jahrzeit: Walter und Hedwig von Arx-Hafner und Töchter Hedwig und Greti; Martha Rütti und Söhne Oskar und Peter; Alois und Lina Baumgartner-Büttiker; Max und Lydia Latscha-Brunner; Karl und Elsa Heutschi-Hafner; Henri Bloch-Hackl.

Kirchenopfer

Sonntag, 19. März

Fastenopferprojekt Kolumbien, Fr. 746.–

Schlusspunkt

Österliche Parabel

Da war einmal ein guter Mensch. Er hatte Mitleid mit dem hässlichen Gewürm der Raupen, wie sie sich Stunde für Stunde vorwärts plagten, um mühselig den Stängel zu erklettern und ihr Fressen zu suchen – keine Ahnung von der Sonne, dem Regenbogen in den Wolken, den Liedern der Nachtigall! Und der Mensch dachte: Wenn diese Raupen wüssten, was da einmal sein wird! Wenn diese Raupen ahnten, was ihnen als Schmetterling blühen wird: Sie würden ganz anders leben, froher, zuversichtlicher, mit mehr Hoffnung. Sie würden erkennen: Das Leben besteht nicht nur aus Fressen und der Tod ist nicht das Letzte.
So dachte der gute Mensch, und er wollte ihnen sagen: Ihr werdet frei sein! Ihr werdet eure Schwerfälligkeit verlieren! Ihr werdet mühelos fliegen und Blüten finden! Und ihr werdet schön sein!
Aber die Raupen hörten nicht. Das Zukünftige, das Schmetterlinghafte liess sich in der Raupensprache einfach nicht ausdrücken. – Er versuchte, Vergleiche zu finden: Es wird sein wie auf einem Feld voller Möhrenkraut … Und sie nichten, und mit ihrem Raupenhorizont dachten sie nur ans endlose Fressen.
Nein, so ging es nicht. Und als der gute Mensch neu anfing: Ihr Puppensarg sei nicht das Letzte, sie würden sich verwandeln, über Nacht würden ihnen Flügel wachsen, sie würden leuchten wie Gold – da sagten sie: Hau ab! Du spinnst! Du hältst uns nur vom Fressen ab! – Und sie rotteten sich zusammen, um ihn lächerlich zu machen.
Willi Hoffsümmer, aus 255 Kurzgeschichten für Gottesdienst, Schule und Gruppen; Matthias-Grünewald-Verlag, Mainz

Wir wünschen Ihnen, liebe Pfarreiangehörige, eine friedvolle und gesegnete Osterzeit. Möge das Licht des Auferstandenen Ihnen Kraft, Mut und Freude bringen.
Das Seelsorgeteam

Pfarrei Balsthal

Rosenverkauf für die Fastenopferaktion

Am Samstag, 25. März, beteiligten wir uns mit dem Rosenverkauf an der ökumenischen Kampagne von *Fastenopfer, Brot für alle und Partner sein.* An diesem Tag boten über 3000 Freiwillige in der ganzen Schweiz Rosen für Fr. 5.– das Stück zum Kauf an.
Mitglieder vom Pfarreirat und Angehörige der reformierten Kirchgemeinde verkauften vor dem Coop 100 Rosen. Der Erlös von **Fr. 500.–** kommt der ökumenischen Fastenopferkampagne «Geld gewonnen, Land zerronnen» zugute. Ebenso profitieren auch die Rosenpflückerinnen und -pflücker der Farm Oserian in Kenia.
Wir danken dem Pfarreirat für seinen Einsatz und allen Käufer/-innen für die Unterstützung.

Jürg von Niederhäusern (ref. Pfarrer); Markus Böni, Monika Bader und Heinz Bader (Pfarreiräte) (v.l.n.r.).

Rückblick Risottoessen

Am Sonntag, 19. März, fand unser traditionelles Risottoessen im Pfarreiheim statt. Den Erlös von Fr. 1211.95 erhielt das Fastenopferprojekt in Kolumbien.
Wir danken allen Besuchern und Besucherinnen für ihre Teilnahme, den Köchen Rafael, Simon und Jonathan Bader für die Zubereitung des feinen Risottos, dem Pfarreirat und den JuBla-Leitern und -Leiterinnen für den einwandfreien Service.

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Diakon Dr. Markus Heil
062 391 34 20 | markus.heil@kath.ch
Dienstag 9–11 Uhr | Mittwoch 9.30–11 Uhr

Gottesdienste

Samstag, 15. April, 21.00 Uhr
Osternachtliturgie mit Taufe von Simon Gisiger
anschliessend Eiertütschete.

Sonntag, 16. April, 09.00 Uhr
Ostersonntag
Ostergottesdienst
Der Kirchenchor singt die lat. Messe in B (St. Johannis) von Joseph Haydn mit Instrumentalisten.
Kollekte: Mission Immensee, Projekt Zimbabwe (Br. Hugo Probst).

Mittwoch, 19. April, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. April, 18.00 Uhr
Kontemplation

Samstag, 22. April, 19.15 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Erich Walter-Haefeli, Bruno Walter-Bejeler, Annaliese u. Max Hutmacher-Probst, Margrith Gossweiler, Susanne Hutmacher, Max Hutmacher-Schwarzenbach, Otto Schwarzenbach-Dobler, Ludwig Baschung-Latscha, Rosmarie Bader-Kohler, Karl u. Anna Kamber-Flury, Rudolf u. Hulda Bader-Barrer, Theodor u. Hilda Bader-Bloch, Eduard u. Emilie Scacchi-Baschung, Frieda Nussbaumer-Bill, Meinrad u. Rosa Haefeli-Schärr, Monika Rudolf von Rohr.
Gedächtnis: Hans Bader, Verena Nussbaumer-Raschle, Hans Jaeggi-Walser, Stefan Lisibach-Bögli, Paula Schärmeli-Roth, Gustav Probst-Bloch, Ernst Jaeggi, Bruno Haefeli vom Jg. 1935, Elisabeth Studer-Wehrli.

Sonntag, 23. April,
2. Sonntag der Osterzeit
(Weisser Sonntag)
08.30 Uhr, Besammlung der Erstkommunionkinder im Martinsheim
09.20 Uhr, Einzug in die Kirche mit der Musikgesellschaft Konkordia
09.30 Uhr, Festgottesdienst mit den Erstkommunikanten
Kollekte: nach Ansage

Mittwoch, 26. April, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Limmernkapelle
Gedächtnis: Josef Roth, Beda u. Marie Probst-Nussbaumer u. Sohn Beda, Gustav Probst-Bloch, Alice Stalder-Bloch, Adolph u. Pauline Walser-Brunner, Joseph Bloch-Bader.

Donnerstag, 27. April, 18.00 Uhr
Kontemplation

Samstag, 29. April, 19.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Karl Nussbaumer-Jaeggi, Gustav Nussbaumer, Marie Ackermann, Bertha Lisibach-Ackermann, Albert Bloch-Büttler, Franz u. Anna Haefeli-Jeker, Werner Wehrli, Rosa u. Hermann Müller-Bloch u. Sohn Eugen, Erich Spitzli-Fäh u. Sohn u. Erich, Alma Roth-Jäggi.
Gedächtnis: Willy Meister-Künzli, Alice Haefeli-Jaeggi, Alice u. Gustav Neuschwander-Büttler, Hans Jaeggi-Walser, Albert Jaeggi-Fluri, Rosa Walter-Nussbaumer, Rosa Nussbaumer-Bader, Rosina Meister-Walter.

Sonntag, 30. April, 09.30 Uhr
3. Sonntag der Osterzeit, Familiengottesdienst
Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder mit Kommunionfeier, Generationensingen
Kollekte: Bistum: Arbeit mit den Diöz. Räten u. Kommissionen.

Mitteilungen

Frohe Ostern
Wir wünschen Ihnen allen gute Momente der Auferstehung und ein nachhaltiges Ausdrücken der österlichen Freude

Erstkommunion «Hände die schenken»
Mit unseren Erstkommunionkindern freuen wir uns auf den Weissen Sonntag. Unter dem Motto: «Hände die schenken» haben sich Kinder und Eltern auf diesen Tag vorbereitet.

Unsere Erstkommunionkinder:
Simon Nussbaumer
Aline Bleuler
Alea Baschung
Sina Strähl
Jonas Bader
Nicola Stalder
Mara Haefeli
Nicola Rubitschung
Flurin Bordogna
David Walser
Joel Nussbaumer

Heimosterkerzen
Nach der Osternachtfeier und dem Ostergottesdienst können Sie wie jedes Jahr Heimosterkerzen kaufen:
Siebdruck St. Fr. 10.–
Wachsfolie St. Fr. 15.–
Mit dem Erlös unterstützen Sie unsere Ministranten.

Pfarreientwicklungstag in Mümliswil vom 1.4.2017
Am Anfang unseres Pfarreientwicklungstages stand das Ziel: «dass Leute gerne kommen … und dass vielleicht auch wieder mehr Leute kommen». Erfreulich war die Präsenz der Ministrantenleiterinnen und Ministrantenleiter in einer sonst eher kleinen Gruppe von 19 Teilnehmenden.
In den Diskussionen kristallisierte sich ein hohes Mass an Zufriedenheit mit dem Bestehenden heraus, sowohl in der Pfarrei wie im Dorf. Dazu gehörte auch eine grosse Freude, wenn auch bisherige Bräuche wieder lebendig werden. Ein guter Blick auf die Möglichkeiten der Einzelnen, damit niemand mit einem riesigen Berg Arbeit nach Hause ging. Ein Hineindenken in die Bedürfnisse, z.B. ob bestimmte gesellschaftliche Gruppen Wünsche an die Pfarrei oder Kirche hätten.

Als Ergebnisse kamen folgende 5 Richtungen zum Ausdruck, von denen wir gleichzeitig noch nicht wissen, welche schlussendlich umgesetzt werden wird:

– Flüchtlinge begleiten und ihnen helfen, Kontakte im Dorf zu knüpfen. In diesem Thema warten wir zuerst den Start des Sprachtreffs in Balsthal ab, um danach das Bedürfnis in Mümliswil besser erfassen zu können.

– Die Werbung für Ministranten zu einem Anliegen der ganzen Pfarrei machen. Auch die Frage, wie Ministranten ihren Dienst noch mehr mit Freude verbinden können. Ebenso die Frage, wie weit es Zeit für eine Auffrischung der Ministrantenräume wäre.

– Einen Anlass mit den anderen Vereinen unseres Dorfes überlegen. Intensiveren Austausch mit einzelnen Vereinen suchen. Wie das geschehen kann, ist offen.

– Den früher traditionellen Stall- und Weidsegen der Kapuziner in einer neuen, für alle lebendigen Form wieder aufleben lassen.

– Die bestehenden schönen Anlässe, z.B. jene mit der Frauengemeinschaft, festigen.

Vorschau: Mit kleinen Kindern glauben

Wir laden die Eltern unserer Vorschulkinder am 4. Mai um 20.00 Uhr ins Martinsheim zu einem Gesprächsabend ein. Wir werden uns gegenseitig erzählen, was uns im Begleiten unserer Kinder in den Glauben bereits gelingt, welche Kinderbücher uns ansprechen und welche Rituale wir pflegen.
Wir freuen uns auf Sie
Markus Heil und die Gruppe «Chüuche für de Chlüne»

Vorschau: Stall- und Weidsegen
Am Pfarreientwicklungstag haben wir die Tradition des Stall- und Weidsegens besprochen. Gerne wollen wir Anfang Mai wieder von Hof zu Hof gehen, laufen oder fahren. Damit wir dies kreativ und zeitgemäss gestalten können, freuen wir uns auf Ihr Mitdenken. Bitte beachten Sie dazu die Infoblätter im Schriftenstand.

Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil: Lotto
Donnerstag, 13. April 2017, um 20 Uhr im Martinsheim
Wir spielen fünf Gänge zu zehn Preisen. In den Kosten von Fr. 15.– sind vier Karten in allen Gängen, Mineral, Kaffee und Kuchen inbegriffen. Die Sandwiches in der Pause sind für Fr. 3.– zu haben.
Auf einen spannenden Abend mit vielen Frauen freut sich der Vorstand.

Witfrauen-Treff
Montag, 24. April 2017, um 14 Uhr im Martinsheim
Wir treffen uns zu einem gemütlichen Plaudernachmittag. Wer möchte, kann auch seine «Lismete» mitnehmen. Wer abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei
Rosa 062 391 11 46 oder
Marlis 062 391 37 82.

Senioren Mümliswil-Ramiswil
Maifahrt ins Freiamt und Seetal
Dienstag, 30. Mai 2017
8.30 Uhr Abfahrt auf der Chätzlimatt (Einfinden und Einsteigen in die Busse ab 8.00 Uhr).
Via Lenzburg gelangen wir nach Muri (Kaffeehalt, anschliessend Besichtigung von Klosterkirche und Kreuzgang mit der Habsburgergruft).
Mittagessen im Allmendhof mit Panoramasicht auf Reusstal, Zugersee, Pilatus und Rigi.
Weiterfahrt über Horben ins Seetal. Halt beim Schloss Hallwyl, dann «Überraschungsabschluss» in Küttigen. Heimkehr gegen 19.00 Uhr.
Fr. 55.– für Bus, Kaffee und Gipfeli, Mittagessen mit Dessert, inkl. einem Glas Wein und Mineralwasser, Eintritte und «Überraschungs-Vorbettmümpfeli».
Anmeldung am besten sofort, spätestens bis Freitag, 19. Mai 2017, Tel. 062 391 16 27 (Cécile u. Andreas Allemann) oder Tel. 062 391 57 67 (Monika u. Markus Bader).

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Diakon Dr. Markus Heil | 062 391 34 20 | markus.heil@kath.ch
Pfarreisekretariat | Liliane Lisser-Marti | Passwangstrasse 15 | 4719 Ramiswil
062 391 33 62 | f.lisser@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Freitag, 14. April, 9.30 Uhr
Karfreitag
Karfreitagsliturgie
Der Kirchenchor wird den Gottesdienst mitgestalten.
Kollekte: Christen im Heiligen Land.

Sonntag, 16. April, 10.45 Uhr
Ostersonntag
Festagsgottesdienst
Der Kirchenchor singt die Choral-Messe von Anton Bruckner.
Jahrzeit: Bruno Ackermann, Xaver Ackermann-Kammermann, Rudolf Ackermann, Franz und Anna Felber-Ackermann.
Gedächtnis: Arnold und Frieda Müller-Disler, Guido Heutschi-Büttler, Meinrad und Viktoria Ackermann-Ackermann, Marilie Auf der Maur, Bruder Christian Homey, Eugen Nussbaumer-Lisser, Kurt Probst-Kaiser, Viktor und Hedwig Probst-Ackermann, Johann Wyser-Probst, Josef Lisser-Strähl,
Karl Nussbaumer-Probst, Barbara und Franz Lisser-Scacchi, Roman Ackermann, Luise Kammermann, Urs Lisser-Haefeli, Simon Meier.
Kollekte: Christen im Heiligen Land.

Mittwoch, 19. April, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 23. April, 09.30 Uhr
2. Sonntag der Osterzeit
Kommunionfeier
Kollekte: Schweizerische Caritas der Blinden.

Mittwoch, 26. April, 19.30 Uhr
Rosenkranz.

Mitteilungen

Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil
LOTTO
Donnerstag, 13. April 2017, um 20 Uhr im Martinsheim. Wir spielen fünf Gänge zu zehn Preisen. In den Kosten von Fr. 15.– sind vier Karten in allen Gängen, Mineral, Kaffee und Kuchen inbegriffen. Die Sandwiches in der Pause sind für Fr. 3.– zu haben.
Auf einen spanenden Abend mit vielen Frauen freut sich der Vorstand.

Witfrauen-Treff
Montag, 24. April 2017 um 14 Uhr im Martinsheim. Wir treffen uns zu einem gemütlichen Plaudernachmittag. Wer möchte, kann auch seine «Lismete» mitnehmen. Wer abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei Rosa 062 391 11 46 oder Marlis 062 391 37 82.

Voranzeige

Senioren-Maifahrt ins Freiamt und Seetal
Dienstag, 30. Mai 2017
8.30 Uhr Abfahrt auf der Chätzlimatt (Einfinden und Einsteigen in die Busse ab 8.00 Uhr)
Via Lenzburg gelangen wir nach Muri (Kaffeehalt, anschliessend Besichtigung von Klosterkirche und Kreuzgang mit der Habsburger-Gruft).
Mittagessen im Allmendhof mit Panoramasicht auf Reusstal, Zugersee, Pilatus und Rigi.
Weiterfahrt über Horben ins Seetal. Halt beim Schloss Hallwyl, dann «Überraschungs-Abschluss» in Küttigen. Heimkehr gegen 19.00 Uhr.
Fr. 55.– für Bus, Kaffee und Gipfeli, Mittagessen mit Dessert, inkl. einem Glas Wein und Mineralwasser, Eintritte und «Überraschungs-Vorbettmümpfeli».
Anmeldung am besten sofort, spätestens bis Freitag, 19. Mai 2017 unter den genannten Telefonnummern.
Tel. 062 391 16 27
(Cécile u. Andreas Allemann)
Tel. 062 391 57 67
(Monika u. Markus Bader)

ACHTUNG: bitte Raiffeisen-Bancomatkarte mitbringen (Maifahrt).

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner
062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | Dienstag – Freitag von 9–11 Uhr und Montag und Donnerstag von 14–16 Uhr
Sakristanin | Barbara Bader | 062 390 10 29
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank | René Probst, 079 343 24 42
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth, 062 390 19 59, h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK

Ostersonntag, 16. April, 08.30 Uhr
Tag der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus
Ostergottesdienst. Eucharistiefeier
(siehe Mitteilungen).
Kollekte: Jugendarbeit Thal.

Sonntag, 23. April, 09.00 Uhr
2. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen.

Samstag, 29. April, 18.00 Uhr
3. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier
Kollekte: Joel Stiftung Kinderspitex und Kinderspitex Nordwestschweiz.

Sonntag, 30. April, 10.15 Uhr
Erstkommunion
Pfarrkirche Balsthal
Eucharistiefeier. Erstkommunionfeier.
Aus Holderbank feiert Flavia Zbinden ihre Erstkommunion (siehe Mitteilungen unter Pfarrei Balsthal).

LANGENBRUCK

Sonntag, 16. April, 11.15 Uhr
Tag der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus
Festgottesdienst. Eucharistiefeier
Kollekte: Jugendarbeit Thal.

Sonntag, 30. April, 11.15 Uhr
3. Sonntag der Osterzeit
Kommunionfeier
Kollekte: Joel-Stiftung Kinderspitex und Kinderspitex Nordwestschweiz.

Mitteilungen

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Holderbank
Sonntag, 23. April, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Mina und Josef Bader-Tschan und Tochter Priska Haefeli; für Agnes und Franz Xaver Ackermann-Bader.

Samstag, 29. April, 18.00 Uhr
Jahrzeit: Hubert Bader-Curty.

Aus dem Pfarreileben

Ostern

Gesegnete Ostertage wünscht Ihnen und Ihren Familien
Seelsorgeteam und Kirchgemeinderat

Heimosterkerzenverkauf
Holderbank
Ab Palmsonntag bis an Ostern haben Sie die Möglichkeit, jeweils nach dem Gottesdienst die zur Osterkerze passende Heimosterkerze zum Preis von Fr. 8.– zu kaufen.

Ostergottesdienst
Sonntag, 16. April, 08.30 Uhr
Pfarrkirche
An Ostern führt der Kirchenchor die St.-Martins-Messe von Anton Krapf (Mümliswil) auf.
Musikalisch begleitet wird der Chor von Peter Bader Holderbank und Peter Bader, Mümliswil (Trompete) und an der Orgel von Artom Maslov.

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung
Langenbruck
Röm.-kath. Kirchgemeinde Langenbruck
Freitag, 21. April, 2017, um 19.00 Uhr
Unterrichtsraum der katholischen Kapelle
Traktanden:
1. Begrüssung
2. Protokoll
3. Jahresbericht
4. Jahresrechnung mit Revisoren bericht
5. Verschiedenes
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Anschliessend an die Jahresversammlung sind alle herzlich zu einem Imbiss ins Restaurant Bachtalen eingeladen.
Der Kirchgemeinderat

Pastoralraumleiter | Adrian Wicki | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | Tel. 062 398 11 19 | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Pastoralassistenten | Beatrice Emmenegger (Neuendorf) | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | Tel. 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch
Jugendseelsorger | Kuba Beroud | Kirchgasse 24 | Postfach 16 | 4625 Oberbuchsiten | Tel. 076 340 91 96 | jugendseelsorge@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Kirchgasse 24 | Postfach 16 | 4625 Oberbuchsiten | Tel. 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Ostergruss

Liebe Pastoralraumangehörige
Wir befinden uns wieder in einer Zeit der Feier der grössten Mysterien unseres Glaubens: die Feier der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. Es hat vor 40 Tagen mit Fasten, Gebet, Wirken der Barmherzigkeit, Umkehr, Versöhnung und Taten der Nächstenliebe angefangen.
Am Palmsonntag begleiteten wir Jesus in seine Stadt Jerusalem mit Palmzweigen und Liedern des Jubels. In der Karwoche waren wir mit ihm unterwegs, als er das letzte Abendmahl mit seinen Jüngern feierte, als er sein Kreuz bis zum Kreuzigungsort getragen hat, wo er am Kreuz sein Leben in Gottes Hand hingelegt hat. Mit Freude feiern wir seine Auferstehung von den Toten.

Wir vom Seelsorgeteam sind sehr beeindruckt von so vielen Menschen in verschiedenen Pfarreien unseres Pastoralraums, angestellt oder ehrenamtlich, die mit so viel innerem Feuer, Zeit und Energie zum Wohl unseres Pastoralraums und zum Heil der Menschen investieren. Möge Gott all diese Bemühungen belohnen und eure Herzensanliegen zur Erfüllung bringen.
Wir wünschen allen frohe Ostern und den Segen Jesu Christi, der wahrhaft von den Toten auferstanden ist.

Kenneth Ekeugo, leitender Priester
Adrian Wicki, Pastoralraumleiter

Mitteilungen

Montag, 24. April, 20.00 Uhr
Delegiertenversammlung Zweckverband Pastoralraum Gäu

Die Delegierten des Zweckverbandes des Pastoralraum Gäu treffen sich zweimal im Jahr zu einer Versammlung. Am 24. April steht in Oberbuchsiten die Rechnung 2016 im Zentrum des Interesses. Anschliessend an die Versammlung offeriert der Zweckverband ein Apéro für die Delegierten.

Gedenkjahr 600 Jahre Niklaus von Flüe

Auch bei uns im Pastoralraum feiern wir das Jubiläum: am 27. August mit einer Wallfahrt zu Bruder Klaus ins Flüeli-Ranft und am 24. September mit einem Pastoralraumgottesdienst in Oberbuchsiten.
Genauere Angaben zu den beiden Anlässen erscheinen zu gegebener Zeit. Bitte reservieren Sie sich diese Daten.

Samstag, 22. April, 15.00 Uhr
Taufjubiläumsfeier

Alle Familien mit Kindern, die in den Jahren 2014 bis 2016 in unserem Pastoralraum getauft worden sind, wurden für eine Taufjubiläumsfeier in der Pfarrkirche Egerkingen eingeladen. Gemeinsam wollen wir uns in einer kurzen Feier an die Taufe und das damit verbundene Geschenk des Segens erinnern. Anschliessend sind alle ins Pfarreiheim zum gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Jugendseelsorge

Sozialprojekt der Jugendseelsorge

Firmung 17+

Auf dem Firmweg 2017 in den Pfarreien Härkingen und Fulenbach nehmen die Jugendlichen an drei Gruppentreffen teil. So hat sich die «Sonntagsgruppe» zum letzten Treffen zusammengefunden, um Glaubensfragen wie «Auferstehung» zu thematisieren. In einem erlebnispädagogischen Spiel mit einer Feder reflektierten sie auch die Komplexität der Glaubensfragen in Verbindung mit der Kirche als Glaubensgemeinschaft.

Am 22. Mai findet dann in Fulenbach ein gemeinsamer Intensivhalbtag statt. Innerhalb dieses Intensivtages werden die Jugendlichen eine Jugendfeier für alle Jugendlichen aus dem Pastoralraum vorbereiten. Die Feier beginnt um 18 Uhr.

Erstkommunion 2017

Ab dem Weissen Sonntag am 23. April feiern wir im Pastoralraum an fünf aufeinanderfolgenden Sonntagen das Fest der Erstkommunion. Insgesamt 60 Kinder haben sich in den vergangenen Monaten intensiv auf diesen grossen Tag vorbereitet. Dieses Jahr steht die Erstkommunion unter dem Thema «Jesus sagt: Ich bin die Tür!»

Das Foto zeigt die Tür mit den Beiträgen der Kinder anlässlich der Vorstellung vom November 2016
23. April Härkingen – 13 Kinder
30. April Fulenbach – 4 Kinder
7. Mai Egerkingen – 20 Kinder
14. Mai Neuendorf – 14 Kinder
21. Mai Oberbuchsiten – 9 Kinder

Egerkingen

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sakristanin | Beatrix von Rohr | Martinstrasse 12 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 12 17 | sekretariat.egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Das Sekretariat im Pfarrhaus ist jeden DO von 08.30–11.00 Uhr besetzt.

Gottesdienste

Karsamstag, 15. April
10.00 Uhr, Kinderosterfeier mit anschliessender Eiersuche im Pfarreigarten
11.00 Uhr, Probe mit den Ministranten
21.00 Uhr, Osternachtfeier, Kommunionfeier
Beginn beim Osterfeuer.
Kollekte: Schulprojekt von Pfarrer Kenneth.
Anschliessend lädt der Pfarreirat zum «Eiertütschen» ins Pfarreiheim ein.

Sonntag, 16. April, 10.30 Uhr
Ostern
Festgottesdienst mit Eucharistiefeier
Der Kirchenchor singt die «Missa Brevis in B» von Mozart und das «Unser Vater» von Homilius.
Kollekte: Schulprojekt von Pfarrer Kenneth.

Ostermontag, 17. April, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Pfarreicaritas.

Mittwoch, 19. April, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Alois Fischer-Felber.

Donnerstag, 20. April, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Santel-Kapelle

Sonntag, 23. April, 09.00 Uhr
2. Sonntag der Osterzeit
Kommunionfeier
Anschliessend sind alle herzlich zum Pfarreikaffee eingeladen (Kirchenchor).
Kollekte: Schweizer Projekt für Frauen und Kinder in Pakistan.

Mittwoch, 26. April, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Rosa von Arx-Oeggerli.
Anschliessend Mittwochskaffee.

Donnerstag, 27. April, 16.30 Uhr
Schülergottesdienst

Voranzeige

Samstag, 29. April, 17.30 Uhr
Kommunionfeier

Sonntag, 7. Mai, 10.00 Uhr
Festgottesdienst zur Erstkommunion

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK

Ostermontag, 17. April, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Sitzung des Pfarreirates
Mittwoch, 26. April, 18.30 Uhr
im Pfarreiheim

Taufjubiläum
Samstag, 22. April, 15.00 Uhr
Kirche St. Martin Egerkingen
Alle Familien aus dem Pastoralraum Gäu, die in den Jahren 2014 bis 2016 ein Kind getauft haben, wurden zum Taufjubiläum eingeladen. Nach einer kleinen Feier in der Kirche gibt es im Pfarreiheim Kaffee und Kuchen.

Ausflug der Schüler zur Santel-Kapelle
Mittwoch, 26. April
Treffpunkt: 13.30 bei der Kirche
Die Schüler der 4. und 6. Klassen unternehmen mit ihrer Katechetin Helen Elmiger einen Spaziergang auf dem Kreuzweg zur Santel-Kapelle. Nach einem Gebet in der Kapelle verweilen sie mit Spielen im «Santelstübli».

Kegel- und Jassabend
Donnerstag, 27. April
Das «Forum St. Martin» lädt zu diesem geselligen Abend ein. Je nach Vorliebe kann man Kegeln oder Jassen. Nebst den Mitgliedern sind alle, die sich angesprochen fühlen willkommen. Abfahrt um 19.00 Uhr beim Pfarreiheim.

Jesus lebt, mit ihm auch ich

Jesus lebt, mit ihm auch ich!
Tod, wo sind nun deine
Schrecken?
Er, er lebt und wird auch mich
von den Toten auferwecken.
Er verklärt mich in sein Licht;
dies ist meine Zuversicht.

Jesus lebt! Nun ist der Tod
mir der Eingang in das Leben.
Welchen Trost in Todesnot
wird er meiner Seele geben,
wenn sie gläubig zu ihm spricht:
«Herr, Herr, meine Zuversicht!»
Christian Fürchtegott Gellert

Rückblick Palmenbinden

Mit Hilfe von Mitgliedern der Chlausenzunft haben viele Kinder, Eltern und Grosseltern kunstvolle Palmbäume hergestellt.

Pfarramt | Adrian Wicki | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | Tel. 062 398 11 19 | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Sakristanin | Monika Moll-Scherrer | Tel. 062 398 19 80

Gottesdienste

Samstag, 15. April, 21.00 Uhr
Osternachtsliturgie mit Kommunionfeier
Beginn am Osterfeuer vor der Kirche.
Kollekte: Kinderhilfswerk Terre des hommes.
Anschliessend an den Gottesdienst Eiertütschen im Raum zur Oase. Das Osterfeuer vor der Kirche wird wiederum die ganze Nacht bewacht. Herzliche Einladung zum Osterfeuerbesuch.

Sonntag, 16. April
05.00 Uhr, Auferstehungsfeier
Besinnliche Feier im Morgengrauen im Raum zur Oase. Anschliessend herzliche Einladung zum gemeinsamen Frühstück im Raum zur Oase.

10.30 Uhr, Ostergottesdienst mit Eucharistiefeier
Mit «Chinderfiir» im Raum zur Oase. Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor.
Kollekte: Kinderhilfswerk Terre des hommes.

Dienstag, 18. April, 19.00–20.00 Uhr
Bibel-Teilen (im Raum zur Oase)
Eine Stunde am Stromnetz der Bibel. Wir lesen gemeinsam das Evangelium des kommenden Sonntags. Wir lesen, hören und diskutieren miteinander, was es uns heute sagen möchte. Herzlich willkommen.

Mittwoch, 19. April, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 23. April, 09.30 Uhr
Weisser Sonntag
Festgottesdienst zur Erstkommunion
Thema: «Jesus sagt, ich bin die Tür» Musikalische Gestaltung u. a. durch Eltern der Erstkommunikanten und die Erstkommunionkinder.
Kollekte: CSI – Christian Solidarity International – Hilfe für Hungernde im Südsudan.
9.30 Uhr Start der Prozession mit der Musikgesellschaft beim Lamm. Anschliessend an den Gottesdienst herzliche Einladung zum Apéro.

Dienstag, 25. April, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeiten: Richard und Elsa Pfluger-Aeberhard, Jules Pfluger, Irene Pfluger, Edith Emberger.

Mittwoch, 26. April, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Voranzeige

Sonntag, 30. April, 10.30 Uhr
Kommunionfeier
Letzter Gottesdienst vor der Innensanierung der Kirche. Am Schluss des Gottesdienstes wird das Allerheiligste aus dem Tabernakel überführt und der Altarraum leergeräumt.
Kollekte: Arbeit des Bischofs mit den diözesanen Räten.
Jahrzeiten: die Angehörigen der Familie Schmid, Lukas Wyss, Josef und Anna Studer-Zuber, Trudi Wyss-Sommer.

Kollekten

15./16. April: Für das Kinderhilfswerk Terre des hommes: Nothilfe für vom Syrienkonflikt betroffene Menschen
Der anhaltende Konflikt in Syrien hat über vier Millionen Menschen – darunter zahlreiche Kinder – in die Flucht getrieben. Die meisten von ihnen sind in die syrischen Nachbarländer wie nach Libanon und Jordanien geflohen.
Tdh deckt nicht nur die Grundbedürfnisse der Flüchtlinge, sondern konzentriert seine Arbeit hauptsächlich auch auf Kinder, die im Krieg ein Trauma erlitten haben. Tdh hat kinderfreundliche Zentren geschaffen, in denen die Kinder unterstützt und behandelt werden. Herzlichen Dank für Ihre Opfergabe.

23. April: Für CSI (Christian Solidarity International) – Hungerkrise im Südsudan
Teile des Südsudans, darunter das CSI-Einsatzgebiet, wurden von den Vereinten Nationen zum Hungersnotgebiet erklärt. Dies bedeutet, dass Menschen dort bereits am Verhungern sind und dringend Hilfe benötigen, um zu überleben. CSI will sofort Nahrungsmittel bringen. Dank langjähriger Erfahrung in dieser Gegend kann CSI den notleidenden Menschen schnell Hilfe bringen. Mit 70 Franken kann einer Familie 50 kg Sorghum als Überlebensration finanziert werden. Herzlichen Dank für Ihre Hilfe.

Mitteilungen

Innensanierung Kirche
Am 1. Mai startet die Bauphase der Innensanierung unserer Pfarrkirche. Die Bauarbeiten dauern gemäss Bauplanung bis Mitte August. Nähere Informationen zur Innensanierung und zu den liturgischen und pfarreilichen Anlässen während dieser Zeit finden Sie im nächsten «Kirchenblatt», welches am 26. April erscheinen wird.

Erstkommunion «Jesus sagt: Ich bin die Tür»

Am 23. April dürfen 13 Kinder das Fest der Erstkommunion zum Thema feiern. An insgesamt fünf Nachmittagen haben sich die Kinder auf diesen Moment vorbereitet. Auch die Eltern haben sich dreimal getroffen, wobei ein Treffen zusammen mit den Erstkommunionkindern der kreativen Umsetzung des Erstkommunionthemas galt.

Folgende Kinder feiern am 23. April Erstkommunion (v.l.n.r. um den Tisch herum): Brianna Zeh, Alissa Basile, Aline Huber, Vanessa Petrovic, Fabian Ackermann, Timon Nützi, Noah Fluri, Sophia Hauri, Vivienne Portmann, Vanessa Franjkic, David Ramic, Christian Gjergjaj.

Rückblick Penneessen

Am 12. März fand die alljährliche Solidaritätsaktion im Rahmen der ökumenischen Fastenopferkampagne statt. Viele Helfer und Helferinnen haben sich an dem Tag beteiligt. Vier Mädchen aus der 4. Klasse haben den Gottesdienst mitgestaltet, der Ein-Welt-Verein hat für das Essen gesorgt, zwei Firmlinge haben mit Unterstützung des Jugendseelsorgers Kuba Beroud den Tag mitgestaltet und die JuBla hat einmal mehr ein Kinderunterhaltungsprogramm organisiert. Herzlichen Dank allen HelferInnen! Wir konnten 900 Franken an das diesjährige Fastenopferprojekt überweisen.

Fulenbach

Pfarramt | Adrian Wicki | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | Tel. 062 926 11 47 | Tel. 076 428 78 05 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Marlys Weibel | Bürozeit DO 8.30–11.00 Uhr | Tel. 062 926 11 47 | sekretariat.fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch
Sakristanin | Madeleine Bitterli | Tel. 062 926 10 35

Gottesdienste

Samstag, 15. April, 21.00 Uhr
Karsamstag
Osternachtliturgie/Eucharistiefeier
Musikalische Gestaltung: Fritz Pfister, Oboe und Monika Villanpara, Orgel.
Kollekte: Kirchensolidaritätsstiftung Peru. Anschliessend sind alle herzlich zum «Eiertütsche» in den Pfarrsaal eingeladen.

Sonntag, 16. April, 09.00 Uhr
Ostersonntag
Ostergottesdienst/Kommunionfeier
Musikalische Gestaltung: Fritz Pfister, Oboe und Monika Villanpara, Orgel.
Kollekte: Bethlehem Mission.

Sonntag, 23. April, 10.30 Uhr
2. Sonntag der Osterzeit
Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Opfer für die Arbeit mit den Räten und Kommissionen.
Jahrzeit: Bernadette Wyss-Brunner, Magnus Barrer, Anton und Bertha Jäggi-Meier, Gustav und Anna Brunner-Wyss, Josef und Lina Probst-Ingold, Paul und Heidi Probst-Wyss, Gottlieb und Bertha Lüscher-Wyss.

Montag, 24. April, 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 26. April, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Voranzeige

Sonntag, 30. April, 10.00 Uhr
Weisser Sonntag
Erstkommunion

Kollekten

15. April
Kirchensolidaritätsstiftung Peru
Diese Stiftung unterstützt Priester und Laien, die sich in der Kirche Perus einsetzen und sich in Notlagen befinden. Es handelt sich um direkte Hilfe an bestimmte Personen. Eine Kontakt- und Vertrauensperson nimmt vor Ort die nötigen Abklärungen vor und ist für die korrekten Abläufe der Hilfsmassnahmen verantwortlich. Die Stiftung lässt die Solidarität mit Peru, mit der Kirche der kleinen Leute und der Menschen ohne Lobby konkret erfahrbar werden. Die Stiftung wurde vor vielen Jahren von den ehemaligen Gäuer Seelsorgern Christoph Schwager und Felix Weder gegründet. Sämtliche Pfarreien aus dem Dekanat Buchsgau unterstützen die Stiftung mit einer jährlichen Kollekte.

16. April
Bethlehem Mission
Durch die heutige Kollekte geben Sie der Bethlehem Mission einen finanziellen Spielraum.
Ihre Spende wird dort eingesetzt, wo Hilfe dringend ist und wichtige Aufgaben anstehen: Die Bethlehem Mission fördert damit aktiv Friedensprozesse in Konfliktgebieten, baut Projekte in der Landwirtschaft, stärkt Menschen in ihrer kulturellen und religiösen Identität, ermöglicht Jugendlichen eine solide Berufsbildung und Erwachsenen bessere Arbeitsmöglichkeiten und verschafft Menschen Zugang zur Gesundheitsversorgung.

23. April
Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen
Bischof Felix Gmür arbeitet mit beratenden und ausführenden Gremien zusammen. Der Seelsorgerat, der Priesterrat und der Rat der Diakone und Laientheologen/-innen beraten den Bischof in unterschiedlichen Themen und Aufgaben. Verschiedene Kommissionen arbeiten in seinem Auftrag z. B. im Bereich der Diakonie, der Katechese, der Liturgie und der Jugendpastoral. Regelmässig setzt er Arbeitsgruppen ein, um ein Projekt zu bearbeiten. Mit Ihrer Gabe unterstützen Sie diese für die Seelsorge wichtigen Beratungen und Arbeiten. Herzlichen Dank.

Mitteilungen

Taufjubiläum
Samstag, 22. April, 15.00 Uhr
findet das Taufjubiläum statt, für alle Familien, die in den Jahren 2014, 2015 oder 2016 ihr Kind in einer der fünf Pfarreien des Pastoralraums Gäu getauft haben. Weitere Infos auf der Pastoralraumseite.

Jesus sagt: «Ich bin die Tür!»

Unter dem Motto «Jesus sagt: Ich bin die Tür» sind vier Kinder aus Fulenbach unterwegs zum Fest der Erstkommunion, das sie am Sonntag, den 30. April feiern dürfen. Neben den Vorbereitungen im Religionsunterricht bereiten sich die Kinder an verschiedenen ausserschulischen Anlässen auf diesen Tag vor. Am Intensivnachmittag haben die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern und Verwandten, unter der musikalischen Leitung von Beatrice Emmenegger und Monika Villanpara, das Liederprogramm eingeübt. Ausserdem wurde der Intensivnachmittag dazu genutzt, um mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern das diesjährige Erstkommunionthema kreativ umzusetzen.

Ich wünsche Janelle Jäggi, Ron Jäggi, Robin Keller und Fabian Rudolf von Rohr und ihren Familien einen wunderschönen und unvergesslichen Festtag.
Simon Spielmann, Religionspädagoge

Rückblick Suppentag

Einmal mehr gut besucht und kulinarisch vielfältig: der Suppentag, der in diesem Jahr am 26. März stattfand.

Ein herzliches Dankeschön an alle Suppenköche und -köchinnen und an alle Helfer und Helferinnen!

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | Tel. 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Regula Ammann | Bürozeit DI und DO 9.00–11.00 Uhr | Tel. 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Ostersonntag, 16. April, 09.00 Uhr
Festgottesdienst, Eucharistiefeier
Der Kirchenchor singt zusammen mit Instrumentalisten aus der Missa brevis in C von Wolfgang Amadeus Mozart und das Halleluja von Georg Friederich Händel.
Kollekte: Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land.

Mittwoch, 19. April
Kein Gottesdienst

Donnerstag, 20. April, 18.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 22. April
2. Sonntag der Osterzeit
15.00 Uhr, Taufjubiläum in Egerkingen
17.30 Uhr, Kommunionfeier
Kollekte: Schweizer Tafel.
Jahrzeit: Josef von Arb-von Arx (Moos)

Mittwoch, 26. April, 09.00 Uhr
Kommunionfeier mit der Liturgiegruppe

Donnerstag, 27. April
18.30 Uhr, Rosenkranzgebet
19.00 Uhr, Eucharistiefeier in der St.-Stephans-Kapelle

Samstag, 29. April, 17.30 Uhr
3. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit mit den Räten.
Jahrzeit: Lydia Christ, Ernst und Marie von Arx-Zeltner, Jakob und Karolina Marbet-Schenker, Eugen und Pius Marbet, Alice und Louis Heim-von Arb.

Mitteilungen

Heimosterkerzen
Nach den Gottesdiensten der Osternacht und am Ostersonntag können Sie die Heimosterkerzen für Fr. 10.– erwerben.

Jass- und Spielnachmittag der Frauengemeinschaft
Donnerstag, 20. April 2017, um 13.30 Uhr im Panoramasaal
Herzliche Einladung an alle Interessierte.

Kirchenratssitzung
Die nächste Kirchenratssitzung findet am Dienstag, 25. April 2017, um 20 Uhr im Sitzungszimmer des Pfarrhauses statt.

Ferienabwesenheit
Frau Beatrice Emmenegger ist vom 17. bis 21. April abwesend.
Bei dringenden Angelegenheiten melden Sie sich bitte bei der Pfarreisekretärin Frau Regula Ammann.

Taufjubiläum
Alle Tauffamilien, die in den Jahren 2014–2016 ein Kind in einer der Pfarreien des Pastoralraumes zur Taufe gebracht haben, wurden zu einer Taufjubiläumsfeier eingeladen.

Gedenkjahr 600 Jahre Niklaus von Flüe
Auch bei uns im Pastoralraum feiern wir das Jubiläum:
Am 27. August mit einer Wallfahrt zu Bruder Klaus ins Flüeli-Ranft und am 24. September mit einem Pastoralraumgottesdienst in Oberbuchsiten.
Genauere Angaben zu den beiden Anlässen erscheinen zu gegebener Zeit. Bitte reservieren Sie sich diese Daten.

Jesus öffnet uns die Himmelstür

Das ist das Motto der diesjährigen Osterkerze. Betrachten wir sie von aussen nach innen:
Die äusserste Farbe des Kreuzes ist braun. Sie steht für das Holz des Todeskreuzes von Jesus und für das Symbol Tür, aber auch für die dunkle Erde des Todes und des Grabes und das Dunkle im Leben vieler Menschen.
Rot steht für die Liebe und die Vergebung, die Jesus schenkt und für sein Blut, das er am Kreuz für uns vergossen hat.
Gelb steht für die Auferstehung von Jesus. Mit seiner Auferstehung bringt er der Welt das Licht.
Der goldene Punkt im Kreuz steht für Jesus: Er ist der Schnittpunkt zwischen oben und unten/Himmel und Erde/Gott und Menschen und der Schnittpunkt zwischen links und rechts/Dir und mir. Jesus verbindet uns mit Gott und untereinander. Und er führt uns zu Gott, darum ist das Kreuz nach oben offen.
Im Johannes-Evangelium finden wir verschiedene Ich-bin Worte von Jesus:

– Ich bin die Auferstehung und das Leben

– Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben

– Ich bin die Tür

Durch seine Auferstehung hat er uns die Tür zum Himmel geöffnet und er führt uns zu Gott, dem Vater.

Kollekte Römermusical 4. Klasse

Die Schüler und Schülerinnen der 4. Primarklasse haben bei der Aufführung des Musicals «Bi de Römer» eine Kollekte zugunsten des Fastenopferprojekts des Pastoralraumes in Haiti aufgenommen. Es kam der stolze Betrag von Fr. 1006.– zusammen. Weil ich das eine tolle Idee von den Kindern finde, runden wir vom Pfarramt aus der Kerzenkasse auf Fr. 1200.– auf.
Ich gratuliere den Schülerinnen und Schülern und allen Lehrpersonen für ihre tolle Leistung im Musical und danke von Herzen für die Kollekte zugunsten notleidender Menschen.
Beatrice Emmenegger

Oberbuchsiten

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Barbara Junker-von Arx | Tel. 076 588 89 79 | sekretariat.oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Samstag, 15. April, Ostersamstag
15.00 Uhr, Kinderosterfeier
17.00 Uhr, Novene-Gebet
21.00 Uhr, Osternachtfeier. Beginn der Feier am Osterfeuer beim Dorfplatz
Kollekte: Christen im heiligen Land.

Sonntag, 16. April, Ostersonntag
10.30 Uhr, Kommunionfeier unter Mitgestaltung des Kirchenchores
Kollekte: Blumenschmuck.
17.00 Uhr, Novene-Gebet

Montag, 17. April, Ostermontag, 17.00 Uhr
Novene-Gebet

Dienstag, 18. April, 17.00 Uhr
Novene-Gebet

Mittwoch, 19. April, 17.00 Uhr
Novene-Gebet

Donnerstag, 20. April, 17.00 Uhr
Novene-Gebet

Freitag, 21. April
09.00 Uhr Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee
17.00 Uhr, Novenegebet

Samstag, 22. April
16.15 Uhr, Beichtgelegenheit
17.30 Uhr, Eucharistiefeier zum Fest «Göttliche Barmherzigkeit»
Dreissigster für Paula Nünlist.
Kollekte: Marienaltar.

Donnerstag, 27. April, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 28. April, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Sonntag, 30. April, 09.00 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeiten mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen.

Mitteilungen

Zum Gedenken
Am 26. März 2017 starb im Alter von 88 Jahren Paula Nünlist. Wir wünschen den Hinterbliebenen für die Zukunft viel Kraft, Mut, Zuversicht und Gottes Segen. Den Dreissigsten halten wir am Samstag, 22. April 2017 um 17.30 Uhr.

Frauenchränzli
Die Frauengemeinschaft lädt am **Mittwoch, 19. April 2017, ab 14 Uhr** wiederum zum traditionellen und beliebten Frauenchränzli ins Pfarreiheim ein.

Unsere Osterkerze

Auch die diesjährige Osterkerze wurde von unserem Pfarreirat selber verziert und gestaltet. Grosses Kompliment an die Künstlerinnen!
Die Mitglieder des Pfarreirates haben sich gemeinsam für das Logo entschieden, weil sie sich in unserer Gemeinschaft toll arrangieren und von unterschiedlicher Herkunft sind. Jeder von ihnen hat seine Stärken und Schwächen. Deshalb die Menschen in den unterschiedlichsten Farben. Zusammen sind wir «Eins» und können viel bewegen.

Kinderosterfeier mit Ostereiersuche
Am **Ostersamstag sind um 15 Uhr** alle Kinder zur Kinderosterfeier mit anschliessender Ostereiersuche eingeladen. Selbstverständlich heissen wir auch die Eltern herzlich willkommen.

Fastenopfer 2017

Die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse haben sich mit dem aktuellen Fastenopferthema «Landgrabbing» auseinandergesetzt. Dass Menschen aus ihren Dörfern vertrieben werden, damit Grosskonzerne Palmöl, Soja oder Getreide anpflanzen können, ist für uns kaum nachvollziehbar. Mit dem Verkauf vom Bild des aktuellen Hungertuches haben die Schüler/innen Fr. 285.– zugunsten des Fastenopfers gesammelt. Vielen Dank für Ihre Spende!

Festgottesdienst an Ostern

Unser Kirchenchor unter der Leitung von Iona Haueter wird den Festgottesdienst an Ostern musikalisch umrahmen. Wir kommen in Genuss der Missa Sancti Nicolai-Messe, Hob. XXII:6 von Joseph Hayden. Als Solisten wirken mit:

Marion Ammann	Sopran
Stephanie Szanto	Alt
Andreas Jäggi	Tenor
Äneas Humm	Bass
Gianluca Rotta, Anja Trischler	Oboen
Julia Benz, Pauline Zahno	Hörner
Mathias Inoue, Karin Rotta	Violinen
Bernard Corazolla	Viola
Simone Scheibli	Violoncello
Oscar Rubilar	Kontrabass
Paul von Arb	Orgel

Wir freuen uns schon heute auf den musikalischen Leckerbissen.

Gesamterneuerungswahl des Kirchgemeinderates Oberbuchsiten

Für die nach Proporzwahlverfahren vorzunehmenden Erneuerungswahlen in den Kirchgemeinderat der röm.-kath. Kirchgemeinde Oberbuchsiten für die Amtsperiode 2017–2021 sind während der Anmeldefrist nicht mehr Kandidaten und Kandidatinnen angemeldet worden, als Sitze zu besetzen sind. Die Vorgeschlagenen 7 Personen gelten somit als in stiller Wahl für die Amtsperiode 2017–2021 gewählt:

Berger Peter, Sozialpädagoge, Hauptstrasse 191
Junker Barbara, Dentalassistentin, Hennelistrasse 695
Kissling Rebecca, Coiffeuse, Terrassenweg 724
Motschi Barbara, Angestellte Spitex, Friedhofweg 666
Lüthy Alexandra, Übersetzerin/Sprachlehrerin, Dorfplatz 90A
Flück Martin, Elektromechaniker, Bahnhofstrasse 319
Motschi Heinrich, eidg. Dipl. Elektroinstallateur, Hennelistrasse 645

Oberbuchsiten, 3. April 2017, röm.-kath. Kirchgemeinde Oberbuchsiten

Oensingen

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | Tel. 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Kath. Pfarramt St. Georg | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
MO und DI 13.30 – 16.00 Uhr | DO 10.00 – 11.30 Uhr | FR 9.00 – 11.00 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00 – 11.00 Uhr | DO 17.00 – 19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | Tel. 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | Tel. 062 396 11 58
Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

Karsamstag, 15. April, 20.30 Uhr
Hochfest der Auferstehung des Herrn
Feier der Osternacht
Mitwirkung des Kirchenchores. Anschliessend an den Gottesdienst Eiertütschete im Pfarreiheim.

Ostersonntag, 16. April, 10.30 Uhr
Österliche Eucharistiefeier
Musikalische Mitgestaltung mit Orgel und Trompete.
Opfer: zugunsten unseres Fastenopferprojekts.

Montag, 17. April, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Dienstag, 18. April, 15.00 Uhr
Eucharistiefeier im Alterszentrum Roggenpark

Mittwoch, 19. April, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. April, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier
Dreissigster: Josef Jordi.
Jahrzeit: Anton und Emma Arber-Büttiker und Sohn Arthur Arber-von Burg; Thomas Nünlist und Melanie und Arnold von Arx-Fischer.

Weisser Sonntag – Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit
2. Sonntag der Osterzeit
Samstag, 22. April
09.30 Uhr, Versöhnungsfeier der Erstkommunikanten
17.30 Uhr, Vorabendgottesdienst/ Eucharistiefeier

Sonntag, 23. April, 10.00 Uhr
Eucharistie- und Erstkommunionfeier
Opfer: Theodora Stiftung.

Montag, 24. April, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Dienstag, 25. April, hl. Markus, 19.30 Uhr
Meditation/Stille Messe

Mittwoch, 26. April, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. April, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

VORSCHAU

Samstag, 29. April, 17.30 Uhr
3. Sonntag der Osterzeit
Vorabendgottesdienst/Wortgottesdienst

Sonntag, 30. April, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Kollekten
15./16. April 2017 – Opfer für das Fastenopferprojekt
Die Pfarrei Oensingen unterstützt das Projekt «Haiti» – gemeinsamer Einsatz für bessere Ernährung und Einkommen. Wir danken im Voraus herzlich für jede Spende, sei diese gross oder klein!

22./23. April 2017 – Opfer für die Theodora Stiftung
Die Stiftung Theodora verfolgt seit 1993 das Ziel, das Leiden von Kindern im Spital und in spezialisierten Institutionen durch Freude und Lachen zu lindern. Heute organisiert und finanziert die als gemeinnützig anerkannte Stiftung jede Woche den Besuch von 70 Profi-Artisten in 34 Spitälern und 24 Institutionen für Kinder mit Behinderung in der Schweiz.
Im Jahr 2016 schenkten die Theodora-Künstler schweizweit Lachen und Momente des Glücks auf rund 100 000 Kinderbesuchen.

Festlicher Ostergottesdienst
Am Ostersonntag wird der festliche Gottesdienst von der Trompeterin Therese Blättler und der Organistin Ludmilla Hunziker musikalisch umrahmt. Wir danken den beiden Damen für ihren Einsatz herzlich.

Seniorennachmittag am Osterdienstag
Unser nächster Seniorennachmittag im Pfarreiheim findet am 18. April um 14.30 Uhr statt. Bei einem kleinen Diavortrag, Lottospiel und Gesang wollen wir einen gemütlichen Nachmittag verbringen. Dieser wird mit einem kleinen Zvieri abgeschlossen.
Es sind alle Seniorinnen und Senioren – auch neue Gesichter – herzlich willkommen.

Aufruf zum Mitwirken im Kirchenchor für Pfingsten
Am Pfingstfest (4. Juni) wird unser Kirchenchor unter der Leitung von Ruedi Schumacher die «Missa Brevis in C» von W. A. Mozart singen. Begleitet wird der Chor an der Orgel von Othmar Wüthrich. Eine Verstärkung des Chores ist für diesen Anlass wieder sehr erwünscht. Für die Gastsängerinnen und Gastsänger beginnt die Probenarbeit am Freitag nach Ostern, 21. April, um 20.10 Uhr auf der Empore unserer Pfarrkirche.
Auch unsere Gregorianik-Männerschola ist für Unterstützung dankbar. Hier beginnt die Probenarbeit für den Auffahrtsgottesdienst vom 25. Mai ebenfalls ab 21. April, jeweils um 19.15 Uhr im Pfarreiheim.
Im Schriftenstand der Kirche liegen Einladungen mit dem Gottesdienst- und Probenplan des Chores auf.
Wir freuen uns auf viele unterstützende Sängerinnen und Sänger.
Ursula Meise
Präsidentin Kath. Kirchenchor

Vorinformationen

Maiandachten in unserer Pfarrei
Die Maiandachten finden in unserer Pfarrkirche dieses Jahr wie folgt statt:
– Freitag, 5. Mai um 19.30 Uhr feierliche Maiandacht mit Pfarrer Charles
– Sonntag, 28. Mai um 19.30 Uhr Maiandacht mit der LG und feierlichem Segen mit Pfarrer Charles
Reservieren Sie sich bereits jetzt diese Termine, an denen wir unserer Gottesmutter Maria für ihre Fürbitte und ihren Beistand danken wollen.

Todesfälle im März

Folgende Pfarreiangehörige wurden von Gott in die Ewigkeit abgerufen:
Am 6. März **Frau Zita Bissig-Stadlin** im Alter von 92 Jahren, am 20. März **Herr Josef Jordi** im Alter von 89 Jahren, am 26. März **Frau Paula Nünlist-Nützi** im Alter von 89 Jahren.
Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe, und die Angehörigen tröste er in ihrem Leid und Abschiedsschmerz.

Opferrapport vom März 2017

Vereinigung Don Bosco	*CHF*	*161.05*
Lourdeswallfahrt	*CHF*	*277.00*
Rumänien Hilfsgütertransport	*CHF*	*195.80*
Bruderklausen Stiftung	*CHF*	*216.55*
Antoniushaus	*CHF*	*172.85*

Erstkommunion

Am Weissen Sonntag, 23. April 2017, werden folgende Kinder das erste Mal die Kommunion empfangen.

- *Allemann David, Schachenstrasse 5*
- *Almeida Franco, Ana-Julia, Mühlefeldstrasse 61*
- *Burchietti Luca, Lehnfeldstrasse 2*
- *Bobst Jessica, Römerstrasse 19*
- *Bieber Anna, Hauptstrasse 63*
- *Gegaj David, Schachenstrasse 11*
- *Gugelmann Adriana, Klusstrasse 20*
- *Gunziger Nico Levin, Brunnenweg 10*
- *Haudenschild Sven, Bechburgstrasse 5*
- *Le Grain Marc, Mühlefeldstrasse 50*
- *Müller Salome, Hornweg 21*
- *Manduca Giuliana, Bubenrainstrasse 20*
- *Nünlist Alina, Oltenstrasse 15*
- *Virga Ilenio, Bechburgstrasse 28*
- *Varao Vitor Gabriel, Schachenstrasse 3*
- *Wechsler Alessio, Harzerweg 6*

Am Festtag treffen sich die Kommunionkinder bei schönem Wetter um 9.40 Uhr vor dem Schulhaus Unterdorf zum Einzug in die Kirche. Von dort aus wird die Musikgesellschaft Oensingen die Kinder begleiten.
Bei Regenwetter ist Treffpunkt im Pfarreiheim. Bei unsicherer Witterung gibt Tel.-Nr. 1600 ab 7.30 Uhr Auskunft über den Ort der Besammlung. Um 10.00 Uhr beginnt die Eucharistie- und Erstkommunionfeier in der Kirche. Wir bitten die Angehörigen und Gäste der Kommunionkinder, in der Kirche Platz zu nehmen, bevor diese mit dem Priester und den Ministrant/-innen in die Kirche einziehen. So werden die Kinder von der Gemeinschaft der Kirche empfangen.
Im Anschluss an den Gottesdienst offeriert die Kirchgemeinde auf dem Kirchhof oder im Pfarreiheim (je nach Witterung) einen Apéro.
Dazu sind alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen.
Wir wünschen allen Kommunionkindern und ihren Familien einen schönen Festtag und Gottes reichen Segen für die Zukunft.

Einladung zur Feier der Osternacht mit anschliessender Eiertütschete

Die Osternacht beginnt mit der Lichtfeier. *Die Osterkerze wird südlich unserer Kirche gesegnet und dann mit einer kleinen Prozession in die dunkle Kirche getragen. Ihre Heimosterkerzen oder die abgegebenen kleinen Kerzen werden an der Osterkerze entzündet. Mit dem Osterjubel (Exsultet) leiten wir über zum Wortgottesdienst, mit verschiedenen alttestamentlichen Lesungen und dem österlichen Halleluja mit Glockengeläute und Orgelbrausen.*
Tauffeier: *Litanei, Taufwasserweihe und Erneuerung des Taufversprechens.*
Eucharistiefeier: *mit den österlichen Hochgebeten und dem feierlichen Segen mit dem Oster-Halleluja. Der Kirchenchor wird diese Feier mitgestalten.*

Im Anschluss an die Auferstehungsfeier der Osternacht sind alle herzlich zur traditionellen Eiertütschete ins Pfarreiheim eingeladen.

Pfarreileiterin | Theresia Gehle | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | Tel. 062 393 11 84
Pfarreisekretariat | Beatrice Ingold | Bürozeit DI 9.00 –11.00 Uhr
Pfarramt | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | Tel. 062 393 11 84 | Fax 062 393 07 84 | pfr.kestenholz@bluewin.ch | www.pfarrei-kestenholz.ch

Gottesdienste

Donnerstag, 13. April, 19.00 Uhr
Hoher Donnerstag
Abendmahlsgottesdienst/Eucharistiefeier mit Beteiligung der Erstkommunikanten
Die Kirche bleibt zur Anbetung bis 22.00 Uhr geöffnet.
Kollekte: Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land.

Karfreitag, 14. April
14.30 Uhr, Karfreitagsliturgie mit Beteiligung des Kirchenchores
Bitte langstielige Blume oder Zweige für die Kreuzverehrung mitbringen (daraus wird später der Osterschmuck gestaltet). Verkauf der Heimosterkerzen.

20.00 Uhr, Meditativer Kreuzweg im Wald

Samstag, 15. April
Karsamstag
17.30 Uhr, Chlichinderfiir
21.00 Uhr, feierlicher Osternachtsgottesdienst mit Beteiligung des Kirchenchores. Osterfeuer vor der Kirche
Nach dem Gottesdienst Osterapéro und «Eiertütschete»

Sonntag, 16. April, 10.00 Uhr
Ostern
Feierlicher Auferstehungsgottesdienst mit Beteiligung des Kirchenchores
Kollekte: Christen im Heiligen Land.

Samstag, 22. April, 19.00 Uhr
2. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Viktor und Maire Studer-Meier und Tochter Marianne Lanz-Studer, Anna Ackermann-Mäder, Max und Hedwig Studer-Senn, Emil Studer-Studer, Paul und Marie Wyss-Profos.

Sonntag, 23. April, 09.00 Uhr
Wortgottesdienst gestaltet durch die Liturgiegruppe
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen.

Montag, 24. April, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 26. April, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Josef Bürgi-Studer.

Voranzeige

Samstag, 29. April, 19.00 Uhr
3. Sonntag der Osterzeit
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Pastoralassistentin Monika Poltera

Sonntag, 30. April, 10.00 Uhr
Weisser Sonntag
09.40 Uhr, Besammlung der Erstkommunionkinder beim Schulhaus. Einzug mit der Musikgesellschaft Eintracht
10.00 Uhr, Festgottesdienst zur Feier der Erstkommunion mit Gemeindeleiterin Theresia Gehle und Pfr. Urs-Beat Fringeli mit Beteiligung des Kirchenchores und des Projektchores
Kollekte: KiFa Stiftung Schweiz (Stiftung Kind und Familie)
Anschliessend Apéro im Pfarreiheim, offeriert von der Kirchgemeinde.

Mitteilungen

Stille Anbetung
Am Hohen Donnerstag besteht nach dem Gottesdienst die Möglichkeit zur stillen Anbetung. Die Kirche bleibt daher bis 22.00 Uhr geöffnet. Kommen Sie vorbei, kommen Sie ins Gespräch mit Jesus Christus und legen ihm all das an seine Seite, was Sie im Moment beschäftigt.

Bleibet hier und wachet mit mir!
Wachet und betet,
Wachet und betet.

Meditativer Kreuzweg
Karfreitag, 20.00 Uhr
Der Pfarreirat lädt auch in diesem Jahr an Karfreitag alle Pfarreiangehörigen herzlich zu einem meditativen Kreuzweg im Wald ein. Alle Interessierten treffen sich um 20.00 Uhr bei der Giesserei im Ausserrain. Die persönliche Ausrüstung möge dem Wetter angepasst sein. Es geht darum, an mehreren Stationen mit Kerzenlicht Halt zu machen, um sich an den Leidensweg zu erinnern. Gemeinsam wollen wir ein eigenes Bild machen von seinen letzten Stunden, damit wir innerlich angerührt werden. Das ist kein leichtes Vorhaben: Aus unserer reichen und bunten Welt hinaus richten wir den Blick 2000 Jahre zurück auf den Ursprung unseres christlichen Glaubens. Wir wollen uns für ein neues Verständnis der Leidensgeschichte Jesu öffnen. Wir wollen diesem schwierigen Thema nicht ausweichen, sondern das Kreuz und die Auferstehung neu entdecken zu versuchen, um es als Herzstück unseres christlichen Glaubens zu betrachten. Die letzte Station findet in der Kirche statt.
Gebet:
Mein Gott! Jesus bezeugt es mit seinem Leben und seinem Sterben: Du bist ein Gott der Liebe und deine Liebe hört niemals auf! Das will ich glauben und mich im Leben und Sterben ganz auf dich verlassen. Du hältst zu mir, guter Gott, was auch kommen mag.
Wolfgang Gies
Pfarreirat

Chlichinderfiir
Samstag, 15. April, 17.30 Uhr
Die Kleinsten treffen sich mit ihren Eltern vor Ostern zur Chlichinderfiir. Wir freuen uns auf euch!
Andrea, Nicole, Tamara und Marlis

Ansprechperson
vom 17. bis 24. April
Wenden Sie sich bitte in Notfällen während dieser Zeit an unsere Pfarreisekretärin Beatrice Ingold, Tel. 062 393 13 74 oder Handy 078 691 97 08. Für dringende seelsorgliche Anliegen rufen Sie bitte im Pfarramt Wolfwil Herrn Pfarrer Fringeli unter Tel. 062 926 12 43 an.

Rückblick Rosenaktion

Mit Freude haben die Erstkommunikanten/-innen 100 Rosen zugunsten von Fastenopfer verkauft. Der Gesamtbetrag von Fr. 550.90 wird an das Fastenopfer überwiesen. Wir danken allen Spendern und Spenderinnen, die grosszügig eine oder mehrere Rosen gekauft haben. Auch danken wir herzlich Marlies Rudolf von Rohr für die Begleitung der Erstkommunionkinder rund um die Rosenaktion.

Einladung zur Feier der Osternacht und anschliessender «Eiertütschete»

In der Osternacht feiern wir die Auferstehung von Jesus Christus. Das Osterfeuer wird vor der Kirche gesegnet und die grosse Osterkerze daran entzündet. Das Licht der Osterkerze wird nach dem dreimaligen Ruf: Lumen Christi (Licht Christi) an alle Gottesdienstteilnehmer weitergereicht. Alttestamentliche Lesungen erinnern an die frühere Heilsgeschichte mit Gott. Mit dem österlichen Halleluja-Ruf beginnen die seit dem Hohen Donnerstag verstummten Glocken zu läuten und die Orgel fängt an zu spielen. Im Anschluss an den feierlichen Auferstehungsgottesdienst sind alle herzlich zum Apéro und zur traditionellen «Eiertütschete» eingeladen. Ein ganz besonderer Dank geht an die JuBla, die für das Osterfeuer und den Apéro besorgt ist.
Ihnen allen wünsche ich ein gesegnetes Osterfest ganz im Sinne von Halleluja: Jesus lebt!
Ihre Theresia Gehle

Versöhnungsweg der 4. Klasse

Der Versöhnungsweg der 4. Klasse hat bereits stattgefunden. Zu zweit gingen die Schüler und Schülerinnen auf einen Parcours, wo sie sich mit Themen zur Familie, zur Schule, zur Freizeit, zu Gott … beschäftigt haben. Im anschliessenden Versöhnungsgespräch mit Pfr. Fringeli kamen die Schüler und Schülerinnen strahlend in die Kirche zurück und dankten Jesus im stillen Gebet für ihren Neuanfang.

Wolfwil | *www.wallfahrtsort-wolfwil.ch*

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil | Tel. 062 926 12 43
Pfarreiteam | Pfarreileitung | Pfarrer Urs-Beat Fringeli
Seelsorge | Katechese | Patricia Gisler
Pfarreisekretariat und Pfarrschür-Reservation | Claudia Suter
Bürozeiten DI und DO 9.00–11.00 Uhr | Tel. 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch
Sakristanin | Agatha Büttler | Buchenrain 5 | Tel. 062 926 25 12

Gottesdienste

Samstag, 15. April, 21.00 Uhr
Karsamstag
Eucharistiefeier zur Osternacht
Besammlung vor der Kirche, Segnung des Osterfeuers.
Kollekte: für die Christen im Heiligen Land.
Verkauf der Osterkerze, Preis 10.00 Fr.
Im Anschluss an die Liturgie sind alle herzlich zu einem Apéro mit Eiertütschen eingeladen.

Sonntag, 16. April, 10.00 Uhr
Ostersonntag
Hochfest der Auferstehung des Herrn
Eucharistiefeier
Der Kirchenchor singt die «Missa in G» von Franz Schubert mit Begleitung durch ein Streichquartett. Verkauf der Osterkerze. Im Anschluss sind alle zu einem Apéro und zum Eiertütschen eingeladen.

Montag, 17. April, 10.00 Uhr
Ostermontag
Eucharistiefeier mit meditativem Charakter
Kollekte: Gassenküche.

Dienstag, 18. April, 09.00 Uhr
Kein Gottesdienst

Samstag, 22. April, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: für krebskranke Kinder im Kinderspital Aarau.
Jahrzeit: Ella Ackermann-Niggli, Werner und Lina Kissling-Kissling, Adolf und Bertha Niggli-Kissling, Margrit Misteli-Niggli, Gerda Hunn, Bertha Kissling, Erwin und Martha Niggli-Kissling, Stefan-Franz Bütschli, Ernst Nydegger-Hunn.

Sonntag, 23. April
2. Sonntag der Osterzeit
Weisser Sonntag
09.45 Uhr, Besammlung beim Gemeindehaus (nur bei trockenem Wetter). Feierlicher Einzug in die Kirche mit der Musikgesellschaft Konkordia Wolfwil
10.00 Uhr, Festgottesdienst
Anschliessend Apéro.

Dienstag, 25. April
Hl. Markus
08.30 Uhr, Rosenkranz

09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Anschliessend Kaffeetreff.

Samstag, 29. April
Katharina von Siena
10.30 Uhr, Wallfahrt Pfarrei Rain
Kein Abendgottesdienst

Sonntag, 30. April, 09.00 Uhr
3. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Ostern
Wir danken allen, die zum Gelingen des Osterfestes beitragen! Ebenso danken wir dem Bäcker Urs Erni, für das Fastenbrot, das er für unsere Pfarrei gebacken hat.

Gschwellti-Abend
Donnerstag, 27. April, um 19 Uhr, in der Pfarrschür in Wolfwil
Wir treffen uns wieder zum «Gschwellti-Abend». Um ein möglichst reichhaltiges Käsebuffet geniessen zu können, bitten wir Sie, 100 g Käse einer Sorte beginnend mit dem Anfangsbuchstaben Ihres Vornamens (z. B. Gabi = Greyerzer) mitzubringen. Falls jemand lieber Fleisch mag, darf man natürlich auch dies mitbringen. «Gschwellti», Salat, Mineral, Tee, Kaffee und Kuchen werden vom Verein offeriert. Ein feines Tröpfli kann man kaufen. Wir bitten um Ihre Anmeldung bei Kissling Heidi, 078 913 08 66, bis am MO, 24. April. Hoffentlich dürfen wir viele Vereinsmitglieder und auch Nichtmitglieder zu einem gemütlichen Nachtessen begrüssen.
Der FMG-Vorstand

Gestorben zur Auferstehung mit Christus ist:
– am 4. April, Herr Willi von Arx-Ackermann, im Alter von 84 Jahren.
Herr, schenke dem Verstorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Amen.
Herr Willi von Arx-Ackermann war 14 Jahre Präsident unserer Kirchgemeinde. Einige Zeit hat er sich auch durch die Gestaltung der Gottesdienste in unserer Pfarrei engagiert.

Das leere Grab

Vielleicht erfährt jeder von uns einmal eine innere Leere. Und vielleicht ist das auch und gerade die Botschaft des leeren Grabes: dass der Mensch dann Christus in sich aufnehmen kann und soll. Denn Christus drängt sich uns ja nicht auf. Er lag als Erster im Grab; er hat das Grab verlassen, um in unsere Herzen zu kommen. Er will es füllen mit Lebensmut und Lebenskraft. Wenn wir Ihn in uns aufnehmen, breitet sich Sein Licht in uns aus. Es ist das Licht der Freude, das Menschen nicht kennen, die Christus nicht kennen. Eine Freude, die andauern will und kann, wenn wir die Freundschaft mit Ihm pflegen. Und es ist dies eine Freude, die sich wie das Licht auf andere überträgt und sie ansteckt. Deshalb zünden wir unsere Taufkerzen an der Osterkerze an. Wir sind Kinder des Lichts, Erben der Schöpfung, berufen, Ihn zu tragen. Wir dürfen Zeuginnen und Zeugen der frohen Botschaft sein, mit unserem Leben, eben mit unseren vollen Herzen.

Pfr. Urs-Beat Fringeli

Erstkommunikanten beim Brotbacken

Bild: Elfriede Räber

In der Vorbereitungszeit auf die erste heilige Kommunion konnten die Kinder in der Bäckerei Erni ein feines Brot backen.
Vorgängig schauten wir uns einen Film von der Hostienbäckerei vom Kloster Namen Jesu aus Solothurn an. Wer hätte gedacht, dass die Hostien in unserer Nähe hergestellt werden.
An diesem Nachmittag wurde für den Weissen Sonntag gebastelt, Lieder gesungen und ein feines Zvieri durfte auch nicht fehlen.
Die Vorfreude auf das grosse Fest der ersten heiligen Kommunion war bei den Kindern spürbar.

Elfriede Räber, Katechetin

Osterkerze 2017

Bild: Urs-Beat Fringeli

Christus
Kristall, Krist-all, Christ-All, Christus im All, Der kosmische Christus – Das Licht der Welt, das Licht, das die Welt erhellt, möge es unsere Herzen hell machen und uns Freude schenken!

Das Kreuz mit dem (echten) Kristall in der Mitte zeigt unser Kreuz über dem Altar. Es lässt das Meditationskreuz vom Heiligen Bruder Klaus anklingen, der vor 600 Jahren im Flüeli geboren wurde. Er strebte nach dem Einswerden mit Gott. Er wurde für viele zum Ratgeber. Auf seine Fürsprache dürfen wir vertrauen. Unzählige Menschen haben seine Hilfe bezeugt. Die Kristalle der handgemachten Kerzen stammen übrigens vom gleichen Strahler, Paul von Känel, der den grossen Kristall am o.g. Kreuz gefunden hat.

Pfr. Urs-Beat Fringeli und Patricia Gisler

Erstkommunion 2017

Unser Thema am Weissen Sonntag vom 23. April heisst «Im Brot chunsch du zu öis..» An diesem Tag dürfen 5 Mädchen und 6 Knaben aus unserer Pfarrei das erste Mal im heiligen Brot Jesus begegnen. Es sind dies:

– Ackermann Alessia, Fahracker 3
– Ackermann Dario, Fahracker 6
– Ackermann Filip, Gerstenacker 30
– Ackermann Silas, Fahrstrasse 32
– Bichsel Finn, Waldegg 1
– Burkhard Timo, Rain 9
– Egger Selina, Nessihüseren 6
– Hug Noemi, Lerchenstrasse 23
– Ierace Alessia, Stockackerweg 5
– Keller Joana, Lerchenstrasse 16
– Stäussi Brian, Schlossgasse 7

Bei trockenem Wetter besammeln sich die Erstkommunikanten mit ihren Angehörigen um 9.45 Uhr vor dem Gemeindehaus, um dann in Begleitung der Konkordia Wolfwil in feierlicher Prozession in die Kirche einzuziehen. Wir wünschen allen Erstkommunikanten und ihren Familien einen schönen Tag, viel Freude und Gottes Segen. Zu diesem feierlichen Gottesdienst sind alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen.

Pastoralassistentin | Monika Poltera-von Arb | Äusserer Erlenweg 4 | 4623 Neuendorf | Tel. 079 682 27 80 | monika.poltera@gmx.ch
Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen
Pfarreisekretariat und Sakristanin | Verena Rippstein-Studer | Ringweg 11 | 4626 Niederbuchsiten | Tel. 079 851 35 39 | verena.rippstein@ggs.ch
Reservation Forum St. Nikolaus: Monika von Arx | Tel. 062 530 04 73 | wagi65@ggs.ch

Gottesdienste

Samstag, 15. April, 20.00 Uhr
Karsamstag – Osternacht
Lichtfeier beim Osterfeuer auf dem Friedhof, Prozession in die dunkle Kirche, Feier der Osternacht
Musikalische Gestaltung durch ein Instrumental- und Vokalensemble, Leitung Tobias von Arb.
Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land. Anschliessend **Eiertütschen** im Forum.

Donnerstag, 20. April, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 23. April, 19.00 Uhr
2. Sonntag der Osterzeit
Andacht

Mittwoch, 26. April, 09.00 Uhr
Frauengottesdienst

Donnerstag, 27. April, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 30. April
3. Sonntag der Osterzeit
10.30 Uhr, Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit mit Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen.
Jahrzeit: Bertha und Werner Berger-Werlen; Eugen Berger-Kaufmann; Julius Zeltner-Pfluger; Erna und Thomas Zeltner-Bloch; Lydia und Werner Dobler-Bürgi; Rita und August Häfeli-Zeltner; Peter Studer-Ingold; Armin Uebelhard; Armin Uebelhard-Niggli; Armin und Marie Jäggi-Müller.
11.45 Uhr, Taufe von Lean Bieder

Mitteilungen

Frauen-Treff: Kaffeechränzli
Dienstag, 18. April, um 14.00 Uhr
Treffpunkt: Bifängli 4
An diesem Nachmittag sind wir bei Edna von Arx eingeladen. Recht herzlichen Dank! Edna wird uns zeigen, wie Frühlingsrollen hergestellt werden.
Damit sie diesen Nachmittag bestmöglich planen kann, bitten wir um **Anmeldung** bis am Freitag, 14. April bei Therese Zeltner-Kamber, Telefon 062 393 24 01.
Wir freuen uns auf diesen Nachmittag.
Das Kaffeechränzli-Team

Sitzung Kirchgemeinderat
Donnerstag, 27. April, 19.00 Uhr
Der Kirchgemeinderat trifft sich zur Sitzung.

Heimosterkerzen
Die handgefertigten und verzierten Heimosterkerzen der Kerzenfabrik Hongler sind erhältlich zum Preis von 12 Franken. Die Osterkerze trägt das Motiv «Bruder Klaus – Sehnsucht Frieden».

«Mein Herr und mein Gott,
nimm alles von mir,
was mich hindert zu dir.

Mein Herr und mein Gott,
gib alles mir,
was mich führet zu dir.

Mein Herr und mein Gott,
nimm mich mir
und gib mich ganz zu eigen dir.»
Bruder-Klaus-Gebet

Frauen-Treff: Vereinsreise

Donnerstag, 11. Mai
Am 11. Mai findet die Vereinsreise des Frauen-Treffs statt. Mit dem Car fahren wir Richtung Schwarzwald und verbringen einen interessanten und gemütlichen Nachmittag zusammen. Die genauen Reisedetails mit Angaben zur Anmeldung folgen zu gegebener Zeit durch einen Flyer. Wir freuen uns auf viele reiselustige Frauen!
Der Vorstand des Frauen-Treffs

Brauchtum in der Osterzeit

Viele alte Bräuche sind eng mit kirchlichen Festen und Religion verbunden. Manche geraten in Vergessenheit – andere werden weiter gepflegt. Nach dem Gloria in der Feier vom Hohen Donnerstag verstummen die Kirchenglocken. «Sie fliegen nach Rom», wird jeweils mit einem Schmunzeln gesagt, und dort vom Papst gesegnet, damit sie in der Osternacht – wieder beim Gloria – um so wirkungsvoller erklingen. Am Karfreitag rufen deshalb nicht die Glocken zum Gebet, sondern die «Rätsche» oder «Räre» aus Holz.

In der Feier der Osternacht wird vor der Kirche ein Feuer entzündet und gesegnet. Von diesem Feuer wird die Osterkerze entzündet und in die dunkle Kirche getragen. Einige Leute legen in dieses Feuer grosse Holzscheite, die mit einem Draht versehen sind. Die angekohlten, geweihten Holzscheite werden nach Hause genommen und beim Haus oder Stall unter das Dach oder an den Weidezaun gehängt. Ebenso wie die Palmbüschel vom Palmsonntag sollen sie Glück bringen und schützen vor Blitzschlag und Unheil.
Monika Poltera-von Arb

Miteinander feiern und essen

Am 5. Fastensonntag, 2. April, fand das traditionelle Spaghetti-Essen statt. Nach dem Gottesdienst, der zum Thema der diesjährigen Fastenopferkampagne gestaltet war, servierten die Frauen vom Frauen-Treff feine Spaghetti. Der Anlass lockte zahlreiche Gäste in die Turnhalle. Der Erlös von Fr. 2096.95 wird dem Fastenopferprojekt in Haiti überwiesen. Herzlichen Dank für alle Spenden und allen Helferinnen und Helfern!
Monika Poltera-von Arb und der Vorstand des Frauen-Treffs

Einsendungen für diese Seite an | Pfarreisekretariat St. Ursen | Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | Tel. 032 623 32 11 | Fax 032 623 32 73 | pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Tertianum Residenz Sphinxmatte

Freitag, 21. April 2017, 16.15 Uhr
Reformierter Gottesdienst mit Abendmahl
mit Pfarrerin Elsbeth Hirschi Glanzmann.

Franziskanische Laiengemeinschaft Region Solothurn FLG

Kloster Visitation

Sonntag, 23. April
Barmherzigkeit-Sonntag
14.30 Uhr, Beichtgelegenheit
15.00 Uhr, Anbetung
16.00 Uhr, Hl. Messe mit Pater Antony Kolencherry

Taizé-Abendgebet

Donnerstag, 27. April 2017, 19.00 Uhr
in der St. Peterskapelle
Ökumenisches Team Solothurn und Umgebung

Wer gerne per Mail erinnert werden möchte:
Mail senden an: s.schreier@gmx.ch
Siehe auch: www.taize-solothurn.ch

Karwoche und Ostern 2017 Bischöfliche Gottesdienste in der St.-Ursen-Kathedrale

Hoher Donnerstag, 13. April, 20.00 Uhr
Messe vom letzten Abendmahl und Fusswaschung
Mit Bischof Felix Gmür. Zusammen mit der Missione Cattolica Italiana. Musikalische Gestaltung durch die Choralschola.

Karfreitag, 14. April
10.00 Uhr, Kinderkreuzweg
Gestaltet durch Veronika Schneidler, Katechetin und Gheorghe Zdrinia, Pastoralassistent
15.00 Uhr, Passion
Mit Bischof Felix Gmür. Gestaltung durch den Domchor.

Osternacht, Samstag, 15. April, 21.00 Uhr
Die Feier der Osternacht
Mit Bischof Felix Gmür, der Pfarrei St. Ursen und der italienischsprachigen Gemeinde. Musikalische Gestaltung: Männerstimmen der Singknaben der St.-Ursen-Kathedrale.

Ostersonntag, 16. April, 10.00 Uhr
Hochfest der Auferstehung
Mit Bischof Felix Gmür. Musikalische Gestaltung durch den Domchor.
Um 19.00 Uhr ist KEINE Eucharistiefeier.

Ostermontag, 17. April, 09.30 Uhr
Eucharistiefeier in der Jesuitenkirche
mit Ehrendomherr Paul Rutz.

Scalabrini-Fest 2017 in Solothurn

vom 28. April abends bis 30. April mittags

Ein internationaler Anlass mit jungen Menschen, Erwachsenen und Kindern, die zu einer gastfreundlicheren Welt und zu einem versöhnten Zusammenleben in der Vielfalt der Herkünfte und Hautfarben beitragen möchten.

Im Programm am Samstag, 29. April, ab 9.00 Uhr:

Forum zum Thema (Aula PH FHNW):
Menschen, die gehen… zeigen den Weg auf!
zu einer ganzheitlichen und nachhaltigen Entwicklung für alle.

mit Johann Ketelers, bis vor kurzem Direktor der International Catholic Migration Commission, Hauptsitz in Genf.

– Gesprächsgruppen (IBZ und PH)
– Mittagessen
– Ateliers mit Blick auf die Welt (IBZ)
– **Eucharistiefeier um 17.30 Uhr in der Jesuitenkirche mit Dr. Agnell Rickenmann**

Abendessen (PH)
Bunter Abend mit jungen Künstlern und Scalabrini-Band (Aula PH); **Sonderprogramm für Jugendliche unter 16 und auch für Kinder!** Das Treffen wird vom freien Beitrag eines jeden getragen (vgl. Apg 4, 32) als sichtbarer Ausdruck eines tiefen Miteinander-Teilens.
Orte: IBZ Scalabrini und Aula PH FHNW, Ob. Sternengasse 7
Infos und Anmeldung bis zum 22. April:
IBZ Scalabrini, Baselstrasse 25, 4500 Solothurn, Tel: 032 623 54 72, E-Mail: ibz-solothurn@scala-mss.net
www.scala-mss.net.

Religionslehrpersonen an der Kantonsschule
Stephan Kaisser | Allmendstrasse 6 | 4514 Lommiswil | Tel. 032 641 32 10 | stephan.kaisser@ksso.ch
Fabio Buchschacher | fabio.buchschacher@ksso.ch | **Andreas Ruoss** | andreas.ruoss@ksso.ch |
Dr. Reto Stampfli | reto.stampfli@ksso.ch | **Jonas Widmer** | jonawi@gmx.ch

Römisch-katholische Fachstelle Religionspädagogik Kanton Solothurn
Obere Sternengasse 7 | 4502 Solothurn | Tel. 032 628 67 13
fachstelle@kath.sofareli.ch | www.sofareli.ch

Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen und Schwangerschaft
Rossmarktplatz 2 | 4500 Solothurn | Tel. 032 622 44 33

Italienerseelsorger | Don Saverio Viola | Rossmarktplatz 5 | 4500 Solothurn | Tel. 032 622 15 17
Spanierseelsorge | Spanier-Mission | Biel | Tel. 032 323 54 08
Kroatenmission | Pater Simun Coric | Reiserstrasse 83 | 4600 Olten | Tel. 062 296 41 00
Portugiesen-Mission | Pater Geraldo Melotti
Zähringerstrasse 25 | 3012 Bern | Tel. 031 533 54 42 | geraldo.melotti@kathbern.ch

Verwaltung der röm.-kath. Kirchgemeinde Solothurn
Roland Rey | Hauptgasse 75 | 4500 Solothurn | Tel. 032 622 19 91 | kg-verwaltung@kath-solothurn.ch
Verwaltung der röm.-kath. Kirchgemeinde St. Niklaus
Roland Rüetschli | Werkhofstrasse 9 | 4500 Solothurn | Tel. 032 626 36 86

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

SOLOTHURN	SAMSTAG	SONNTAG	WERKTAGS
St.-Ursen-Kathedrale*		10.00, 19.00	MI 12.00 Chorgebet, 12.15 Eucharistiefeier
St. Marien**	18.00		
Jesuitenkirche	18.00 Uhr *Hl. für die Portugiesen*	9.30 *Hl. Messe für die Italiener*	8.45, ausg. DI und DO MI *jeder erste Mittwoch im Monat, gestaltet von der Frauengemeinschaft* Herz-Jesu-Freitag 18.30 Rosenkranz
Kloster St. Josef	17.30 *Rosenkranz*	17.30 *Rosenkranz*	17.30 *Rosenkranz*
St.-Urban-Kapelle			DO 8.45, *anschliessend Rosenkranz*
Vorstadtkirche			MO 19.00 *Rosenkranz*
Kloster Visitation		8.00	18.00 *Vesper*, 18.30 *Rosenkranz* Ab 08.00 bis 19.00 *Anbetung*, MO 15.00 *Barmherzigkeitsrosenkranz*
Kloster Namen Jesu	19.00 *Vigil, keine hl. Messe*	10.45, 17.00 *Vesper*	DI und FR 19.00
Antoniuskapelle			DI 7.00, 17.30 *Tagsüber Aussetzung; 17.30 Andacht*
Bürgerspital		10.00 *Eucharistiefeier oder Wortgottesdienst mit anschliessender Kommunionfeier*	

***Beichtgelegenheit in der Kathedrale:** Jeden 2. Samstag im Monat, 16.00–17.00 Uhr. ****Beichtgelegenheit St. Marien:** Nach persönlicher Terminabsprache. Anmeldung erbeten unter Tel. 032 622 27 11.

OLTEN	SAMSTAG	SONNTAG	WERKTAGS
St. Martin	18.00	9.30	DI und DO 9.00
St. Marien		11.00	MI 9.00, FR 18.30
Kloster	6.45	8.00, 19.00	MO 18.30 | DI, MI, FR 6.45 | DO 18.30, 11–12 *Anbetung, 11.45 Segensandacht*

2017 | 9
16. – 29. APRIL

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
49. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

ADRESSÄNDERUNGEN
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seiten 9 – 31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien.

gedruckt in der schweiz

AZA
4500 Solothurn

DANIELE SUPINO

«So entsteht ein offener Dialog»

CAROLE IMBODEN-DERRAGISCH kommt aus der Nähe von Baden und wohnt jetzt in Riedholz. Sie ist verheiratet, hat drei Kinder. In der Freizeit geht sie gerne ins Kino und bastelt. Nach einem neunmonatigen Praktikum auf den Philippinen, wo sie in der Friedensarbeit engagiert war, reiste sie von 2012 bis 2015 mit ihrer Familie zwei Jahre lang mit dem Zirkus Monti. Zurzeit ist sie in der Pfarrei St. Ursen, Solothurn, tätig und für den Bereich Ehe- und Familienpastoral zuständig.

Carole, wie kamst du zum Zirkus?
Ich erfüllte mir einen Jugendtraum! Ich war vom Zirkus Monti schon von Kind an fasziniert, und so schrieben ich und mein Mann Philipp eine Bewerbung. Ich arbeitete an der Kasse und er war beim Auf- und Abbau tätig.

Welche ist die schönste Erinnerung an diese Zeit?
Das Zusammenleben mit allen Artisten, es war wie eine grosse Familie. Und auch wir als Kleinfamilie – wir hatten schon unseren ersten Sohn – waren uns immer sehr nah.

Und was war das Schwierigste am Zirkusleben?
Wir wohnten in einem 25 m² grossen Wohnwagen, da muss man extrem organisiert sein, damit das Chaos nicht Überhand nimmt! Schwierig war zum Teil auch die mangelnde Freizeit, denn man ist mehr oder weniger rund um die Uhr für den reibungslosen Ablauf zuständig. Da kommt das Schlafen manchmal zu kurz und die Nerven liegen etwas blank.

Du bist Religionslehrerin. Wie bist du zu diesem Berufswunsch gekommen?
Ich war lange in der JuBla und ich ministrierte sehr gerne. Ich fühlte mich im kirchlichen Umfeld wohl. Nur den Religionsunterricht erlebte ich als verstaubt, und die Lehrpersonen, vor allem in der Oberstufe, nicht so dynamisch. Ich wollte meine Begeisterung weitergeben: Das war die Motivation für die Ausbildung am Religionspädagosichen Institut in Luzern.

Was gefällt dir am meisten am Unterrichten?
Die Begegnung mit den Jugendlichen. Ich unterrichtete bisher auf der Oberstufe und da kommen die Fragen ziemlich direkt: Wenn ein Terroranschlag verübt wird oder wenn ein Flüchtlingskind nicht mehr in der Schule erscheint, fragen sie mich nach meiner Meinung. Und ich frage nach ihrer Meinung. So entsteht ein offener Dialog, und wir können etwas besprechen, das sie gerade beschäftigt. Und das ohne Notendruck!

Sind die heutigen Kinder für das Religiöse noch zu begeistern?
Sicher! Bei den Kindern sowieso und auch die Jugendlichen sind dafür zu haben. Es ist für sie manchmal schwierig, dass es nicht auf alles eine schnelle Antwort gibt. Dazu kommt, dass es andere Sachen gibt, die auch interessant werden …

Was hast du für Zukunftspläne?
Ich habe keine konkreten Pläne, aber ich bin ein offener Typ, ein «Wandervogel», offen für neue Erfahrungen!

UNIVERSITÄT LUZERN
Religionspädagoge/ Religionspädagogin RPI Luzern
www.religionspaedagogik.info